



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **7. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 31.08.2016**

Zur 12. Museumsnacht laden 24 Museen, technische Denkmäler und Kultureinrichtungen unter dem Motto „Kulturgut Handwerk“ zu einer Nacht mit Musik, Geschichten, Mitmachaktionen, mit dem Erleben von Handwerkskunst und Traditionen ganz herzlich ein.

Noc muzejow we Łužyskej muzejowej krajnje

MUSEUMSNACHT

im Lausitzer Museenland

Eine Nacht, eine Region – Museen, technische Denkmäler und Kultureinrichtungen laden ein

SAMSTAG 10. September 2016



Heimatmuseum „Kolasko“ Drachhausen

Drachhausen, Dorfstraße 40, Tel. 035609 707839

Erlebnis Bauernhochzeit

16:00 bis 20:00 Uhr, Eintritt frei

Die Drachhausener laden zu Szenen einer Bauernhochzeit ein. Das wird ein fröhlicher Abend, denn hier versteht man sich auf zünftiges Feiern mit Livemusik und gutem Essen. Besucher erfahren, wie es auf einer Bauernhochzeit zugeht, welche Bräuche und Traditionen eine Rolle spielen.

Die jüngeren Besucher erwartet eine Spielstraße.



Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland

OT Neuendorf, Zum Erlebnispark 1, Tel. 035601 8150 (Kultur- und Tourismusamt)

Musik und Comedy im Turm

17:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt frei

Programmbeginn: 19:00 Uhr

Besuchen Sie die Braunkohle-Ausstellung im Turm oder wagen Sie den Treppenaufstieg, um den weiten Blick über die Region zu erleben. Bei Imbiss und Getränken kann man sich stärken, bevor die Kabarettisten der „Dresdener Jux-Company“ mit Witz und Humor den Kreislauf weiter in Schwung bringen. Bewundern Sie bei einsetzender Dunkelheit das Farbspiel an der Außenhülle des 50 m hohen Turmes.



Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 11, Tel. 035607 749928

Altes Handwerk neu belebt

16:00 bis 20:00 Uhr, Eintritt frei

Die Pfarrscheune wird zur Spinstestube. Frauen in Arbeitstrachten stricken, spinnen, schleifen Federn. Im Andenken an die Künstlerin Ellen Lehmann eröffnet eine Ausstellung mit Webstuhl und Textilkunst. Folklore gibt es musikalisch von Drewjanki. Frauenchor und Jänschwalder Blasmusikanten bereichern den Abend.

Die Kinder erwartet Puppenspiel, Lagerfeuer und Stockbrot.



Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Peitz, Hüttenwerk 1, Tel. 035601 22080

Handwerk in Aktion

16:00 bis 20:00 Uhr, Eintritt frei

Erkunden Sie das Hüttenwerksareal am Hälterteich. Bestaunen Sie im Museum altes Handwerk in Aktion, wie das Schmelzen und Gießen von Metall, das Schmieden auf einem Amboss sowie das Stricken von Fischernetzen.

Der Künstler David Vogel bezaubert mit Gesang und klingvoller Chembalomusik.

Natürlich können Sie auch den frisch gebackenen Klemmkuchen probieren.

Weitere Informationen zur Museumsnacht und zu den Angeboten aller teilnehmenden Museen unter:
www.Lausitzer-Museenland.de

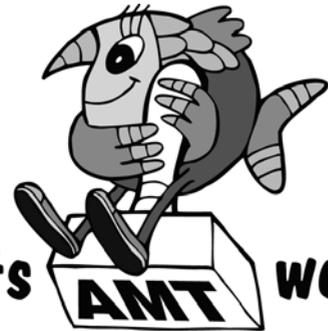
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 2
Blutspenden in Peitz	Seite 4
Wasser- und Bodenuntersuchungen	Seite 4
Bürgerberatung BStU	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Stellenausschreibung Sprachschule	Seite 5
Ortsbefahrung in Drehnow	Seite 5
Kreisverkehr in Peitz - aktuelle Information	Seite 6
Schließzeit für Hütten- und Fischereimuseum	Seite 6
Philharmonie Rock mit Thomas Hahn	Seite 6
Holländermühle Turnow lädt ein	Seite 7
Heimatmarkt in Peitz	Seite 7
Dorf- und Backofenfest in Neuendorf	Seite 7
Peitzer Karpfenwochen	Seite 8
Veranstaltungstipps	Seite 8
Malereiausstellung in Heinersbrück	Seite 9
Fischerfest Peitz startete zum 63. Mal	Seite 10
Der erste Peitzer Gesangsverein, Teil 5	Seite 12
Das sorbische Magazin in rbb	Seite 13
Kokot in Drehnow und Erntefest in Tauer	Seite 13
Anmeldungen zur 14. Cottbuser Filmschau	Seite 14
30 Jahre Kita Lutki Jänschwalde	Seite 15
Aus unseren Kitas	Seite 15
Krabbelkäfer besuchten Abenteuerplätze	Seite 16
Mosaik-Grundschule feierte Schulfest	Seite 17
Erneuerbare Energien als Lehrinhalt	Seite 18
FSJ im Peitzer Cari-Treff	Seite 18
Tagung Strukturwandel Lausitz	Seite 18
Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung	
Ausbildungsmesse und Handwerkermesse	Seite 19
Unternehmerstammtisch	Seite 19
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 19
Kurse KVHS und Angebote sozialer Dienste	Seite 19
LINKE - Bürgersprechstunde in Peitz	Seite 20
Vogelbörse	Seite 22
Männerchor feierte Jubiläum	Seite 22
Von unseren Feuerwehren	Seite 23
Sommerregatta der Peitzer Kanuten	Seite 24
9. Springturnier in Maust	Seite 25
Judoclub „KYOKO“- Ausschreibung Pokal	Seite 25
Volleyball in Byhlen und Drachhausen	Seite 25
Sportverein Drachhausen sagt Danke	Seite 27
Judokas und Läufer auf Tour im Isergebirge	Seite 27
Fußball	Seite 28
Ich bin da - Jannis Leonhard	Seite 29
Glückwunsch an M. Richter aus Drehnow	Seite 29
Ferientag für Kinder aus Tschernobyl	Seite 29
Ausflug der Drachhausener Senioren	Seite 30
Veranstaltungen für Senioren	Seite 31
Gottesdienste	ab Seite 31
70 Jahre Apostelamt Jesu Christi in Peitz	Seite 32



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
 Nr. 9/2016: Mittwoch, 14. September 2016, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
 Nr. 9/2016: Mittwoch, 28. September 2016

Allen Schulanfängerinnen und -anfängern wünschen wir eine schöne Einschulungsfeier und einen guten Start in die Grundschulzeit.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr 2016/17.



Das Bürgerbüro informiert

Das Bürgerbüro des Amtes Peitz bleibt bedingt durch erforderliche Softwareumstellungen **am Freitag, dem 16.09.2016 und am Montag, dem 19.09.2016 geschlossen.**

D. Blümel
Ordnungsamtsleiter

Bufdi-Stellen in den Gemeinden zu vergeben

Das Amt Peitz sucht dringend Engagierte für den Bundesfreiwilligendienst.

Es sind offene Stellen im Bereich Umweltschutz in folgenden Einsatzstellen ab sofort zu vergeben:

Gemeinde Teichland	2 Stellen
Gemeinde Heinersbrück	1 Stelle
Gemeinde Tauer	2 Stellen
Gemeinde Jänschwalde:	
OT Jänschwalde-Dorf	1 Stelle
OT Drewitz	2 Stellen
OT Jänschwalde-Ost	1 Stelle
OT Griefßen	1 Stelle
Stadt Peitz	2 Stellen

Damit bietet das Amt Peitz neue Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst, speziell für über 27-Jährige.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die für 6 bis 18 Monate freiwillig mithelfen, dabei jede Menge neue Erfahrungen sammeln können und uns mit ihren Talenten und ihrem Engagement unterstützen.

Wir bieten den Freiwilligen die Mitarbeit in einem dynamischen Team, eine gute Betreuung durch unsere Fachkräfte sowie die Möglichkeit, viel über sich selbst und den Umgang mit anderen zu lernen.

Arbeitsinhalte sind die Unterstützung und Hilfeleistung bei:

- der Pflege von öffentlichen Grünanlagen, wie z.B. kleinere Parkanlagen an Kultur- und Gemeindezentren oder am Dorfanger in den Ortsteilen;
- der Pflege von öffentlichen Spielplätzen;
- der Brach- und Umlandflächengestaltung durch Landschaftspflege und Bodenverbesserung;
- Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, z.B. im Rahmen der Gestaltung von Biotopen;
- der Anlage und Auszeichnung von Lehrpfaden, Rad - Rundwanderwegen;
- der Aufarbeitung von Wanderrastplätzen (z. B. durch Bau, Instandsetzung und Pflege von Schutzhütten, Ruhebänken/ Sitzgelegenheiten, u. Ä.);
- der Anlage und Pflege von Besucherlenkungs- und Informationseinrichtungen, z. B. Tafeln, Hinweisschilder, u. Ä.
- bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Ausstellungen (z.B. zu den Themen „Artenschutz“ oder „Renaturierung“) sowie bei Veranstaltungen der Gemeinde (z. B. unter Einbeziehung der Themen Naturschutz und Landschaftspflege mittels Infotafeln, u. Ä.)

Alle Interessierten können sich bei uns unter folgender Adresse bewerben:

Amt Peitz, Personalamt
Schulstraße 6 in 03185 Peitz
Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es im Netz unter: www.bundesfreiwilligendienst.de

Hintergrund

Der Bundesfreiwilligendienst ist zum 1. Juli 2011 gestartet. Mit ihm gibt es ganz neue Möglichkeiten, sich freiwillig für andere einzusetzen. Bundesweit können sich Männer und Frauen jeden Alters engagieren - im sozialen, ökologischen, sportlichen oder kulturellen Bereich.

Information der Amtskasse

Einzahlungskonten für Spenden

Immer öfter starten Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Feuerwehren oder Ortsvorsteher aus dem Amtsgebiet Spendenaufrufe, um neue Spielgeräte, kulturelle Veranstaltungen oder Sonstiges zu finanzieren.

Für eine bessere Abwicklung aller Zahlungsvorgänge soll in Zukunft für Spendeneinzahlungen immer das **Konto der jeweiligen Gemeinde** genutzt werden, in welcher ein Projekt oder eine Veranstaltung mitfinanziert werden soll.

Zum Beispiel gehen Spenden für das Dorffest Radewiese an das Konto der Gemeinde Heinersbrück, Spenden für das Kita-Fest in Drachhausen an das Konto der Gemeinde Drachhausen.

Generell sollte bei Spendeneinzahlungen immer ein **konkreter Verwendungszweck** angegeben werden. Zum Beispiel „Spende Kita Turnow“.

Folgende Ausnahmen sind jedoch zu beachten:

Spenden für sämtliche **Feuerwehren** im Amtsgebiet gehen grundsätzlich an das Amt Peitz. Ebenso verhält es sich mit der **Kita Sonnenschein aus Peitz** und der **Kita Lutki aus Jänschwalde-Ost**, da sich diese beiden Einrichtungen seit 2015 in der Trägerschaft des Amtes Peitz befinden.

Für Spendeneinzahlungen sind folgende Bankverbindungen zu benutzen:

Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Gemeinde Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Gemeinde Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Gemeinde Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32
Gemeinde Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Gemeinde Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Gemeinde Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Gemeinde Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00

A. Hempe
Kassenleiterin

Das Bauamt informiert

Straßenbau Jänschwalde

In der Zeit **vom 19.09.2016 bis voraussichtlich zum 14.10.2016** finden umfangreiche Straßenbauarbeiten in der Gemeinde Jänschwalde statt.

Die Reparaturen erfolgen im Ortsteil Jänschwalde-Dorf in der **Alten Bahnhofstraße** sowie in Jänschwalde-Ost in der **Friedensstraße** und **Eichenallee**.

Während der Arbeiten ist mit erheblichen Verkehrseinschränkungen in diesem Bereich zu rechnen. Die Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs wird jedoch weitestgehend gewährleistet. Die notwendigen Umleitungsstrecken werden rechtzeitig ausgeschildert.

Die Arbeiten werden durch die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH ausgeführt.

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
02.06.2016	Peitz, Markt 3	Damenfahrrad, Farbe Dunkellila
20.07.2016	Tauer, im Wald	Mountainbike, Farbe Schwarz/ Grau
22.07.2016	Peitz, Wiesen-Blüchers-Vorwerk	Herrenfahrrad, Farbe Silber
25.07.2016	Peitz, Mosaik-Grundschule	diverse Sachen, T-Shirts, Sportsachen u. a.
02.08.2016	Peitz, gegenüber Mauerstraße 9	Damenfahrrad, Farbe Lila/Silber
09.08.2016	Peitz, EDEKA-Markt	Schlüsseltasche, Farbe Grau, mit 2 Schlüsseln Autoschlüssel (Opel) mit 4 Schlüsseln, Ehering
15.08.2016	Peitz, Markt 1	Damenfahrrad, Farbe Grau

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Blutspenden in Peitz

am Dienstag, 27.09.2016
von 15:00 bis 19:00 Uhr

Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstr. 2

Der DRK-Blutspendedienst lädt alle Bürger/innen zum nächsten Blutspendetermin in Peitz ein.

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Blutpräparate auch in den Sommermonaten dringend benötigt:

DRK bittet auch in der Sommerferienzeit um Blutspenden

Für viele Menschen beginnt im Juli die wohlverdiente Ferienzeit oder die Vorbereitungen für einen längeren Urlaub laufen auf Hochtouren.

Auch in dieser Zeit, sind zahlreiche Patienten, zum Beispiel im Rahmen der Behandlung einer schweren Krankheit, auf Blutpräparate, die aus Spenderblut hergestellt werden, angewiesen. Um sicherzustellen, dass diese Patienten auch in den Sommermonaten ihre überlebenswichtigen Therapien erhalten können, ist es dringend notwendig, dass auch in dieser Zeit möglichst viele gesunde Menschen eine Blutspende leisten. Gerade die häufig bei der Behandlung einer Krebserkrankung eingesetzten Thrombozytenkonzentrate haben eine Haltbarkeit von lediglich vier bis fünf Tagen. Andere Blutpräparate sind bis zu maximal

42 Tage nach der Entnahme des Spenderblutes einsetzbar. Aus diesem Grund sind Blutspenden jederzeit - auch in Urlaubszeiten - von sehr großer Bedeutung.

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich in den Sommermonaten ganz besonders bei allen DRK-Blutspenderinnen und -spendern, die trotz Ferienzeit auch im Sommer mit ihren Blutspenden die Patientenversorgung sichern, mit einem kleinen Geschenk: einem mobilen Aufladegerät, einer sogenannten Powerbank, im DRK-Design. Die Aktion läuft nach Bundesländern zeitlich versetzt:

Berlin und Brandenburg: 11.07. bis 1.10.2016

Weitere Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH

Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

Montag, 19. September 2016

von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz, Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz

Vor Ort kann gegen einen Unkostenbeitrag **Wasser** sofort auf die Nitratkonzentration und den pH-Wert (10 Euro) untersucht werden. Weiterhin sind Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser möglich.

Auf Wunsch kann die Probe auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Die Probe kann weiterhin auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle überprüft werden.

Für **Bodenanalysen** werden zur Nährstoffbedarfsermittlung Bodenproben entgegengenommen.

Dazu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben. Insgesamt sollten dann ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Bestimmt werden können z.B. der pH-Wert sowie der Gehalt an Kalk, Nitrat und Stickstoff.

Weitere Analysen sowie die Beratung zu Umweltproblemen durch Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie sind möglich. Konkrete Auskünfte, auch zu den Preisen der möglichen Untersuchungen, können unter Tel.: 03727 976311 erfragt werden.

AFU e.V. Mittweida

www.afu-ev.org

E-Mail: afu-ev@web.de

Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BSTU) führt auch 2016 Beratungen in Cottbus durch.

Persönliche Beratung zur Antragsstellung auf Einsicht in die Stasiakte, Antragstellung kostenlos

Termin:

Dienstag, 27. September, 09:00 - 17:00 Uhr

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Anfragen können Sie an die Außenstelle der BSTU in Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680
www.bstu.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 05.09., 19.09.
OT Grießen

Montag (ungerade Woche): 12.09., 26.09.
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

Dienstag (ungerade Woche): 13.09., 27.09.
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mo, 12.09. OT Schönhöhe, OT Turnow
Mi., 14.09. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 19.09. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 26.09. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack
Fr., 02.09., 30.09. OT Grießen
Mo., 05.09. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-
Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling

Gelbe Tonne

Mi., 14.09. Drachhausen
Do., 15.09. Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost
Fr., 16.09. OT Turnow
Mi., 21.09. OT Grießen
Fr., 23.09. Drehnow
Di., 27.09. OT Preilack
Mi., 31.08., 28.09. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,
OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf
Mo., 05.09. Drewitz/Am Pastling
Di., 06.09. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 22.09. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am
Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg,
An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-
Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk,
Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Aus-
bau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg,
Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr.,
Hauptstr., Hirtenplatz, Horner Ring,
Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str.,
Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz,
Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauer-
straße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring,
Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer
Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhl-
str., Plantagenweg, Richard-Wagner-Str.,
Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Str. d.
Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt,
Wallstr., Wiesenstr., Wiesenvorwerk,
Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

Do., 08.09. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr.,
Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der
Glashütte, Dammsollstr., Elias-Balthasar-
Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feld-
weg, Festungsgraben, Friedensstr., Gott-
lieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener
Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt
Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunder-
weg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-
Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr.,

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr über-
nommen!**

Stellenausschreibung

**Die Stadtverwaltung Cottbus schreibt für den Fachbe-
reich Kultur die Stelle Leiter/in der Schule für Niedersor-
bische Sprache und Kultur zur Besetzung ab 01.02.2017
aus.**

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur (Sprach-
schule) ist eine öffentliche Weiterbildungseinrichtung der
Stadt Cottbus.

Sie hat die Aufgabe, Angebote zur Förderung der sorbischen/
wendischen Sprache und Kultur sowie der Beschäftigung mit
der sorbisch/wendischen Geschichte der Niederlausitz vor-
rangig in der Stadt Cottbus und im Landkreis Spree-Neiße
auf der Grundlage der Satzung der Sprachschule zu organi-
sieren und durchzuführen.

Die komplette Stellenausschreibung mit Anforderungsprofil
ist unter www.cottbus.de/Rathaus/Ausschreibungen veröf-
fentlicht.

Bewerbungen sind **bis zum 11.09.2016** an den FB Verwal-
tungsmanagement der Stadtverwaltung Cottbus zu richten.



Der wichtigste Tag in Ihrem Leben
ist Ihre Hochzeit. Viele liebe Menschen
begleiten Sie an diesem Tag.
Ihr persönliches „**Dankeschön**“ in Form
einer Anzeige wird als nette Geste ver-
standen und keiner wird's vergessen!

Mit Liebe selbst gestalten:
wittich.de/hochzeit

Foto: © Fotolia, Floydine

VERLAG
WITTICH

Aus den Gemeinden



Einladung zur Ortsbefahrung in Drehnow

Am 06.09.2016 um 17:00 Uhr findet eine gemeinsame
Ortsbefahrung (mit dem Fahrrad), an der alle Gemeindever-
treter sowie ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes des Amtes
Peitz teilnehmen, statt.

Treffpunkt ist das Gemeindezentrum.

Interessierte Einwohner der Gemeinde Drehnow sind herz-
lich eingeladen, an der Befahrung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Lehmann
Bürgermeister

Information zum aktuellen Stand des Vorhabens

Neugestaltung der Mittelinsel im Kreisverkehr in Peitz



Liebe Peitzerinnen, liebe Peitzer,
Es bewegt sich was! Während des Fischerfestes konnten wir im Rahmen einer Spendenaktion viele Gespräche zum Thema „Neugestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrs“ führen.

Noch spüren wir viel Skepsis. Die meisten Gegenargumente lauten: „Wenn sich 25 Jahre nichts getan hat, warum dann jetzt!“ Oder: „Wir haben doch schon mal gespendet und nichts hat sich getan.“

Wir können nur argumentieren, dass wir angetreten sind, damit sich was ändert und unsere Aktion nicht von parteipolitischen Interessen geprägt ist.

Die einzige offene Frage derzeit ist noch, ob wir am 5. November bereits die komplett neu gestaltete Mittelinsel mit allen 4 Karpfen übergeben werden oder vorerst nur 2 Karpfen.

Die Planung und Genehmigung ist weit fortgeschritten, derzeit fehlt lediglich nur noch die Genehmigung zum Umgang mit den Bäumen, welche sich an den Stellen der zukünftigen Skulpturen befinden (siehe Peitzer Land Echo Mai 2016).

Was ist sonst noch geschehen?

Der Hersteller der Rohlinge, die Herold Kunststoff GmbH aus Höchstädt i. F. hat sich mächtig ins Zeug gelegt, andere Aufträge kurzzeitig zurückgestellt, um die Karpfen für den Kreisverkehr herzustellen. Bereits nach 10 Tagen, anstatt der ursprünglich kalkulierten 6 Wochen, erhielten wir die Mitteilung, dass die Karpfen abgeholt werden können. Dank der spontanen Unterstützung des Teams von www.fob24.com aus der Festungspassage konnten die Rohlinge am 9. und 10. August aus Bayern geholt und an die Lackiererei Niedergesäß in Cottbus übergeben werden, wo sie nun in den nächsten Monaten ihr finales Aussehen erhalten. Es geht nunmehr nur noch in eine Richtung: Nach vorn!



Karpfenrohlinge in der Lackiererei

Die Werbeaktion für den Kreisverkehr während des Fischerfestes brachte uns nochmal einige Euro an Spenden ein. Somit stehen wir bei einer Abdeckung von ca. 81 % der kalkulierten Kosten. Gerade bei der Finanzierung bedarf es noch erheblicher Anstrengungen. Wo sind die Reserven? Von den gegenwärtig eingeworbenen Geldern stammen ca. 12 % von Privatpersonen und 25 % von Unternehmen, Selbstständigen und Freiberuflern, wobei von diesen 66 % aus Peitz stammen. Der Förderverein selbst konnte finanzielle Mittel in Höhe von 43 % der gegenwärtigen Gelder einwerben. Von den Peitzer Fischereibetrieben kommen die restlichen 20 %.

Wir hoffen und wünschen uns, dass wir gemeinsam auch die letzte Hürde meistern werden. Um die Absicherung des Termins am 05.11.2016 zu gewährleisten, müssen alle Aufträge bis Mitte September ausgelöst werden, hierzu ist es aber auch notwendig, dass es absehbar ist, dass die Finanzierung gesichert ist!

Wir möchten uns auf diesem Wege bereits vorab bei allen denjenigen bedanken, die durch ihre Geldspenden zum Gelingen des Vorhabens beitragen, unabhängig davon, ob kleine oder große Spende.

Anbei zur Erinnerung unsere **Bankverbindung**:

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

IBAN DE 85 1805 0000 3509 1066 94

Zahlungsgrund: Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei, Spende

Dietrich Kunkel

Vorsitzender FöV Hüttenwerk Peitz e. V.

Jörg Krakow

Bürgermeister Stadt Peitz

Julia Kahl

*Amtsleiterin Kultur- und
Tourismusamt*



Kurze Schließzeit für Hütten- und Fischereimuseum

Das Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz bleibt aufgrund der Vorbereitung und Durchführung der beiden Großveranstaltungen „Sounds of Hollywood“ sowie „Philharmonic Rock“ **am Freitag, dem 02.09.2016 und am Samstag, dem 03.09.2016 geschlossen.**

Wir bitten um ihr Verständnis.

Sehr gern können Sie die Peitzer Museen zu folgenden Öffnungszeiten besichtigen:

Festungsturm sowie Eisenhütten- und Fischereimuseum:

April bis Oktober:

Dienstag bis Sonntag sowie Feiertage von 10 bis 17 Uhr

Publikumsliebbling Thomas Hahn auf der Bühne bei Philharmonic Rock

Sounds of Hollywood bereits ausverkauft



Die Augen vieler weiblicher Fans leuchteten, wenn Publikumsliebbling Thomas Hahn die Bühne betritt und vor Energie sprüht. Neben Tertia Botha und Nico Müller gehört er **am 3. Septem-**

ber zu den Solisten von Philharmonic Rock auf dem Areal des königlichen Hüttenwerkes Peitz. Gemeinsam mit der beliebten Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach und der René-Möckel-Rockband aus Leipzig werden sie dieses Open-Air-Konzert zum musikalischen Sommerhighlight der Superlative gestalten. Ob temperamentvolle Rockrhythmen, romantische Balladen, Klänge aus Jazz und Musical oder populäre klassische Melodien - Welthits aller Genres sorgen für einen mitreißenden Konzertabend, den die Zuhörer nicht so schnell vergessen werden. Eine 30 Quadratmeter große LED-Wand und eine effektvolle Pyroshow komplettieren dieses Musikspektakel.

Karten sind im Kultur- und Tourismusamt, Rathaus Peitz, Markt 1, Tel. 035601 81511 und unter reservix.de erhältlich. Der Einlass ist ab 19:00 Uhr, das Konzert beginnt um 20:30 Uhr. Weitere Infos erhalten Sie unter www.sounds-of-hollywood.de

Hinweis für Anreisende am 02.09.2016 und 03.09.2016

Kostenlose Parkmöglichkeiten für die Veranstaltungsbesucher sind entlang der Kraftwerkstraße vorhanden. Bitte die veränderte Verkehrsführung aufgrund der Veranstaltung beachten. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt aus Richtung Cottbus ab Kreisverkehr über das Zentrum von Peitz zur Juri-Gagarin-Straße in Richtung L 474/Kraftwerk/Heinersbrück und umkehrt. Weitere Infos unter www.sounds-of-hollywood.de

Das Amt Peitz und der Landkreis Spree-Neiße laden herzlich ein.

**Tag des offenen Denkmals
an der Holländermühle Turnow**

Erstmals nimmt in diesem Jahr der „Mühlenverein Holländermühle Turnow“ an der bundesweiten Aktion am Denkmalstag teil. Damit wird das Anliegen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aufgegriffen. Es geht darum, Stätten der Geschichte live zu erleben, um somit unser gebautes Kulturerbe einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Am Sonntag, dem 11. September 2016, wird die Holländermühle Turnow von 14:00 bis 18:00 Uhr für interessierte Besucher geöffnet sein.

Zwei Müller werden jeweils zur vollen Stunde **Führungen** durch das über 150 Jahre alte Gebäude durchführen und die ausgezeichnet erhalten gebliebene Technik erklären. Man kann nachverfolgen, welche Mühe es macht, die Spreu vom Weizen zu trennen.

Ein **Mühlenmusikant** wird aufspielen und am **Kinderspielplatz** finden Kinderschminken, Basteln und Musizieren statt. In der Mühlenscheune kann man einen **Film** erleben und sich gruselige **Mühlengeschichten** anhören.

Plinse, Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen sollten die Besucher ebenfalls probieren. Bei unfreundlichem Wetter findet man natürlich auch ein schützendes Dach über dem Kopf.

Dr. K. Lange
Mühlenverein Holländermühle Turnow

Heimat MARKT

Entdecken und erleben Sie von 8 bis 14 Uhr die Vielfalt Brandenburger Produkte und Handwerkerzeugnisse!

24.09.2016

Peitz MARKTPLATZ

regional gemacht!

08 - 14 UHR

Das Festkomitee des Sport- und Traditionsvereins Germania 1920 e.V. lädt alle Teichländer und Gäste zum Dorf- und Backofenfest recht herzlich ein!

**Dorf- & Backofenfest
in Neuendorf am
25. September 2016
auf dem Festplatz
(am Spielplatz)**

11.00 Uhr Frührschoppen mit Freibier und den „Lausitzer Blasmusikanten“ bis 15.30 Uhr

15.30 Uhr „Oldie Express“ bis 16.30 Uhr

ca. 17.00 Uhr Krönung des Schützenkönigs und Verlosung Tombola

Neben Tombola und Adlerschießen gibt es Spiel, Spaß und Spannung für große und kleine Gäste.

Die Versorgung mit div. Speisen und Getränken ist gesichert
Aus dem Backofen gibt es Selbstgebackenes
Allen Gästen und Mitwirkenden ein gelungenes Fest!

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz
Frau Benke
berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG WITTICH



Die 3. Peitzer Karpfenwochen starten Mitte September und werden in diesem Jahr nach dem traditionellen Fischzug und einem besonderen Höhepunkt Anfang November dann am 13.11.2016 enden. Besuchen Sie die teilnehmenden Partnerrestaurants und genießen Sie die besonderen Karpfengerichte: Restaurant/Café Jakob, Hotel „Zum Goldenen Löwen“, Restaurant Kruse, Landfleischerei Turnow/Verkaufsstelle und Imbiss, Peitzer Fischmarkt/Fischverkaufsstelle, Landhotel Turnow, Hotel Christinenhof & Spa Tauer, Hotel und Restaurant Willmersdorfer Hof.

19.09. bis 05.11. Schule trifft Karpfen

Projektstage der Peitzer Bildungseinrichtungen

Die Kitas basteln und malen Karpfen, ebenso die Kinder der Grundschule.

Fischgerichte fertigen und probieren Kinder wieder mit dem Koch A. Roschke.

Die Oberschüler beschäftigen sich an 5 Stationen mit ausgewählten Themen wie Karpfenzucht, Teichwirtschaft, Flora und Fauna, Wasser, Ernährung.

So., 25.09. Mit dem Kahn auf dem Hälterteich

10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr

Erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus der Geschichte und Gegenwart der Karpfenzucht in Peitz und erleben Sie eine Kahnfahrt auf dem Hälterteich.

Dauer: ca. 90 Minuten, Treff am Hälterteich

Karten nur im Vorverkauf (Kultur- und Tourismusamt)

Telefon: 035601 - 8150

Unkostenbeitrag: 6,00 Euro

Fr., 30.09. Sonnenuntergangsteichführung

18:00 Uhr Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum

Erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus der Geschichte und Gegenwart der Karpfenzucht in Peitz und erleben Sie die besondere herbstliche Abendstimmung an den Teichen.

Telefonische Anmeldung nicht erforderlich aber erwünscht unter Tel.: 035601 34411.

Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

Freitag, 07.10. Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz

19:00 Uhr im Rathaus Peitz, Markt 1, Ratssaal, Eintritt frei

Thema: „Eine Reise in die Geschichte - die Teichwirtschaft Peitz und das Eisenhüttenwerk Peitz in alten Bildern, Zeichnungen und Karten“

So., 09.10. Ornithologische Teichführung

09:30 Uhr Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum

P. Krüger geht mit Ihnen auf Entdeckertour und informiert über die einzigartige Vogelwelt an den Peitzer Teichen.

Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

Freitag, 21.10. „So schmeckt Karpfen“

18:00 Uhr im Hotel und Restaurant „Zum Goldenen Löwen“, Peitz

köstliche Karpfen, ausgewählte Weine und musikalische Genüsse
Karten im Vorverkauf im Kultur- und Tourismusamt, Rathaus Peitz, Markt 1

29./30.10. Großer Fischzug am Hälterteich

10:00 - 16:00 Uhr Fischzug und buntes Programm für die Familie, Eintritt frei

Samstag, 05.11. Phantastischer Karpfen in Peitz

15:00 Uhr Einweihung des/der phantastischen Peitzer Karpfen im Peitzer Kreisverkehr

Das Kultur- und Tourismusamt, der Förderverein des Hüttenwerkes, die Teichgut Peitz GmbH und alle Gastgeber laden anlässlich der Karpfenwochen herzlich ein.

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Samstag, 03.09.

„Wir schicken Sie in die Wüste“

Wanderung mit dem Revierförster entlang von Wüste und Solarpark.

Leitung: Peter Wöhl, Oberförsterei Lieberose

Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 10:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden,

Beitrag: 4,00 Euro, geeignet für die ganze Familie.

Samstag, 11.09.

Auf den Spuren der Wölfe

Exkursion im Stiftungsgebiet, gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Spuren von Canis lupus.

Leitung: N.N., Wolfsexperte

Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 13:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden,

Beitrag 7,00 Euro, max. Teilnehmerzahl: 20 Personen. Anmeldung erforderlich und möglich ab dem 29. August.

Dienstag, 20.09.

Pilzwanderung

Gemütliche Wanderung mit Wissenswertem rund um die weite Welt der Pilze

Leitung: Dörte Wernick, Pilzsachverständige

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite),

10:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden, Beitrag: 3,00 Euro, Kinder kostenfrei, geeignet für die ganze Familie

Samstag, 23.09.

Auf zur Hirschbrunft!

Wir lauschen dem Röhren der Rothirsche.

Leitung: Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite),

17:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag: 4,00 Euro, geeignet für die ganze Familie.

Hinweis:

Anmeldungen erbeten/erforderlich unter Tel. 033671 32788

oder E-Mail: eisenschmidt@stiftung-nlb.de.

Für die Führungen empfehlen wir festes Schuhwerk, wettergeeignete Kleidung und ein Fernglas.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost

Tel. 035607 73593

Mo., 05.09./12.09./19.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Di., 06.09.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mi., 07.09./14.09./28.09.

10:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Do., 08.09.

14:00 Uhr Freizeittreff-Spielzeit

Di., 13.09.

14:00 Uhr Spielerunde für Senioren

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Do., 15.09./22.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr Bibliothek

Fr., 16.09.

14:30 Uhr Herbst- und Kinderfest mit Kita-Fest sowie Herbstfeuer mit Lampionumzug

Di., 20.09.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5
15:00 Uhr Mutti-Treff

Mo., 26.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 27.09.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ

Do., 29.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Fr., 02.09.

20:30 Uhr "Sounds of Hollywood" in Peitz am Hüttenwerk (ausverkauft)

Sa., 03.09.

15:00 Uhr Hahnrupfen/Erntefest in Turnow am Sportplatz, abends Tanz in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“
20:30 Uhr "Philharmonic Rock" in Peitz am Hüttenwerk

So., 04.09.

10:00 - 16:00 Uhr Peitzer Sommerregatta der Kanuten auf dem Hälterteich am Hüttenwerk

Sa., 10.09.

ab 08:00 Uhr 9. Springturnier „Pferdefreunde Maust“
8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
15:00 Uhr Kokot/Hahnrupfen in Drehnow, Umzug von der Feuerwehr zum Festplatz und 20 Uhr Tanz im „Jagdhof“
Museumsnacht im Landkreis SPN und in den Museen im Amt Peitz
16 - 20 Uhr Hütten- und Fischereimuseum
16 - 20 Uhr Heimatmuseum Jänschwalde
16 - 20 Uhr Heimatmuseum Drachhausen
17 - 21 Uhr Erlebnispark im Aussichtsturm
18:00 Uhr Bockbierfest in Tauer, Landgasthof „Am Dorfteich“

So., 11.09.

11:00 Uhr Blasmusikfest in Tauer, Landgasthof „Am Dorfteich“
14:00 - 18:00 Uhr Tag des offenen Denkmals an der Holländermühle Turnow, Führungen, Unterhaltung für Familien

Fr., 16.09.

14:30 - 18:00 Uhr 30 Jahre Kita Lutki in Jänschwalde-Ost

16./17.09.

4. Treffen ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger des Landes Brandenburg

Sa., 09:30 Uhr

Beratung und Erfahrungsaustausch, in Peitz, Amtsbibliothek/Bedum-Saal

Sa., 17.09.

15:00 Uhr Kinder-Erntefest in der Kita „Spatzennest“ im OT Neuendorf
18:00 Uhr Oktoberfest, Festungsscheune Restaurant Kruse, Peitz

Fr., 23.09.

15:00 Uhr Kinderfest in der Kita „Regenbogen“ Drachhausen: „Zirkus, Zirkus ...“

Sa., 24.08.

8 - 14 Uhr regionaler Heimatmarkt in Peitz

Sa./So. 24./25.09.

10:00 Uhr 25. Kyoko-Pokal des Judoclubs Jänschwalde in der Sporthalle der Oberschule in Peitz

So., 25.09.

10/12/14/16 Uhr Teichführung - Mit dem Kahn auf dem Hälterteich
Treff: Anlegestelle Hammergraben (Zufahrt Betriebsgelände Teichgut) nur mit Kartenvorverkauf im Kultur- u. Tourismusamt

11:00 Uhr

Dorf- und Backofenfest in Neuendorf, Festplatz am Spielplatz

Di., 27.09.

15 - 19 Uhr Blutspende in Peitz, Mosaik-Grundschule

Fr., 30.09.

18:00 Uhr Sonnenuntergangs-Teichführung
Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum

Sa., 01.10.

14:00 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück, am Gemeindezentrum/Wiesenweg

Aktuelle Ausstellungen:**„Satkula oder die wa(h)re Landschaft“**

Gastausstellung des Wendischen Museums Cottbus ab 20.08.2016 im Wendischen-deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
Mi. - Sa.: 10:00 bis 15:00 Uhr, Tel. 035607 749928

Świdnica - farbige Träume“, Malereiausstellung

Die Peitzer Land-Maler und Malfreunde aus der Partnergemeinde Świdnica stellen die Ergebnisse ihres Pleinairs aus. ab Ende August bis Februar 2017 in der Kirche in Heinersbrück

„Strukturwandel in der Lausitz“

Bilder einer Zukunft für Peitz und Region
Architekten und Raumplaner der Uni Liechtenstein zeigen ihre kreativen Entwürfe

26.09. - 08.10. in der Peitzer Kirche

12.09. - 21.09. in Cottbus, Erdgeschoss des Blechen-Carrés

Weitere Veranstaltungsinformationen auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150 und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

„Świdnica - farbige Träume“

Malereiausstellung in Heinersbrücker Kirche

Vier Tage war eine Gruppe der „Peitzer-Land-Maler“ Anfang Juni in der Heinersbrücker Partnergemeinde in Świdnica, um gemeinsam mit den polnischen Mal-Freunden die Schönheiten des kleinen Städtchens und der Umgebung malerisch in Farbe einzufangen.

Unter der Leitung des Kunstmalers Henryk Krakowiak entstanden viele fröhliche bunte Bilder, welche auch die herzliche Atmosphäre des Pleinairs widerspiegeln. Bereits seit sechs Jahren treffen sich beide Gruppen wechselseitig einmal jährlich in Świdnica oder im Amt Peitz zum gemeinsamen Malen.



Die Ergebnisse der Pleinairs zeigen wir auch immer in wechselseitigen Ausstellungen in beiden Partnergemeinden.

So werden die Bilder aus dem diesjährigen Pleinair „Świdnica - farbige Träume“ ab August in der Evangelischen Kirche in Heinersbrück ausgestellt und dort bis Februar 2017 zu sehen sein. Die „Peitzer-Land-Maler“ haben auch noch zusätzlich quer aus ihrem Schaffen Bilder mit nach Heinersbrück gebracht, so dass die Kirche wieder über das Winterhalbjahr bunt geschmückt ist. Anlässlich des Konzertes „Der Zauber des Kaukasus“ am 25. August werden die Künstler aus dem Amt Peitz und aus Świdnica anwesend sein.

Rosemarie Karge

Fischerfest Peitz startete zum 63. Mal

Spaß und gute Laune bei bewährten und neuen Aktionen

Traditionell wurde das Fischerfest wieder mehrere Tage in Peitz gefeiert. Erstmals wurde das Fest in diesem Jahr am späten Freitagnachmittag durch den Bürgermeister Jörg Krakow, Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die 10. Technixe Alexandra Malk, Coex-Geschäftsführer Eberhard Heieck und den Landtagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze mit einem Bieranstich im Festzelt offiziell eröffnet.



Freibier zur Eröffnung, da wurde auch der Peitzer Karpfen durstigt.

Am Abend zum **Anfischen am Teufelsteich** übergab die 10. Technixe Alexandra Malk nach zweijähriger Amtszeit die Schärpe an ihre Nachfolgerin Jenifer Fiebow und wünschte ihr viel Freude, schöne Erlebnisse und Erfolg. Rege beteiligt haben sich die Besucher wieder am Erraten der Menge des Fisches, den die Peitzer Fischer an diesem Abend mit Netzen aus dem Teufelsteich holten, bevor dann das beliebte Feuerwerk über den Teichen gezündet wurde.



Jenifer Fiebow, 11. Peitzer Technixe

In den letzten Wochen hatten Peitzer wieder Vorgärten und Geschäfte passend zum Fischerfest ausgestaltet. Die Jury wählte in diesem Jahr als Gewinner mit dem schönsten „**Blickfang 2016**“: **Garten der Familie Schellschmidt, Minishop Härtel und Wirtschaftskanzlei Kunze.**

Ein großes Dankeschön geht auch an die **Kindereinrichtungen**, die sich beteiligten und so auf das Fischerfest einstimmten. Die Kita Sonnenschein, die Evangelische Kita und die Mosaik-Grundschule wurden liebevoll ausgestaltet. Die Kita Benjamin Blümchen bastelte und malte für die Fleischerei Schwella und Brendas Tanzwerge schmückten ihren Probenraum in der Oberschule passend zum Fischerfest.



Blickfang Mosaik-Grundschule



Blickfang Minishop Härtel

Am Samstag wurde der 18. **Stecherkönig vom Teufelsteich** gekürt. Insgesamt nahmen 11 gut gelaunte Teams am Fischerstechen teil und auch die Zuschauer hatten Spaß am bunten Treiben. Jenifer Fiebow, die frisch gekürte 11. Teichnixe, begleitete mit befreundeten Majestäten der Region das Fischerstechen. Marion Hirche moderierte fachkundig und nahezu regelsicher. Mit dabei waren die Teichgeister des Amtes (3. Platz) und auch wieder ein Team der Partnergemeinde Bedum. Gewonnen hat in diesem Jahr die „**Next Generation**“ aus der **Gubener Vorstadt mit Stecherkönig Oliver Kniewel vor den Fischern**. Die „Badenixen“ wurden mit dem Sonderpreis als eines Frauenteam und die „Kessen Kätzchen“ als originellstes Team geehrt. In diesem Jahr hatten es Paddler und Stecher nicht einfach, den Wind und Wellengang schoben die Kähne und bescherten manch vorzeitiges Bad im Teufelsteich. Da waren auch die Schiri-Entscheidungen nicht ganz einfach. Aber es geht ja um den Spaß an der Sache und alle sollten ihre Chance haben.



Der Kampf zwischen Teichgeistern und Feuerteufeln endete nahezu gleichzeitig im Wasser.



Die Sieger: Next Generation mit Stecherkönig Oliver (r.)



Zur Estrade präsentierten sich die Vereine aus dem Amt Peitz.

Ein Dankeschön gehört den Peitzer Akteuren und Vereinen, die wieder das Programm der **Fischerfest-Estrade** am Samstag gestalteten. Spielmanszug Turnow, Männerchor und Popp-Ensemble Peitz eröffneten musikalisch das Nachmittagsprogramm am Sonnabend. Alexandra Malk führte wieder charmant durch die Peitzer Estrade.

Angeln, Markttreiben, Schaustellerpark und Schlemmerstände und Fischmeile gehörten an allen Tagen zum Angebot, genau wie ein bunter Mix von Musik, Tanz und anderen Darbietungen auf den zwei Bühnen und im Festzelt.



Im Volkspark verweilten die Gäste gern im nett hergerichteten Bereich an der Bühne, unterhalten z. B. mit Musik vom Peitzer Popp-Ensemble.



Die Mitmach- und Experimentier-Stationen waren stets umringt.



Modenschau mit Margit Thabow

Auch am **Sonntag** gestalteten wieder viele Peitzer aktiv das Programm mit, z. B. mit Musik beim Frühschoppen und auf der Bühne im Volkspark, bei der Koch-Show und Musik im Festzelt und bei der Modenschau von Margit Thabow. Kunsthandwerker präsentierten sich im Volkspark und Neugierige und Tüftler aller Altersgruppen konnten sich dort bei zahlreichen Mitmachexperimenten ausprobieren.

Sportlich ging es im Truck am Eingang Cottbuser Straße beim **enviaM-Städtewettbewerb** zu, bei dem Kinder und Erwachsene Peitzer Vereine wieder um viele Kilometer auf dem Rad

kämpften. Insgesamt 270,37 km wurden durch 133 Aktive (WERGg e. V., TSV, HC Lok, TL-Radler, SG Eintracht, RSV und HuG) eingefahren und damit steht Peitz zur Halbzeit auf dem 1. Platz!

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle von Bürgermeister Jörg Krakow an alle, die vor Ort kräftig in die Pedale traten, im Hintergrund organisierten und halfen sowie die Aktiven fleißig anfeuerten.

Die aktuellen Ergebnisse des Wettbewerbs kann man bis zum Abschluss am 03.10.2016 in Kolkwitz unter

www.staetwettbewerb.de/Wettkampf verfolgen.



Gute Stimmung mit Country-Musik im Festzelt.
Fotos: C. Krüger



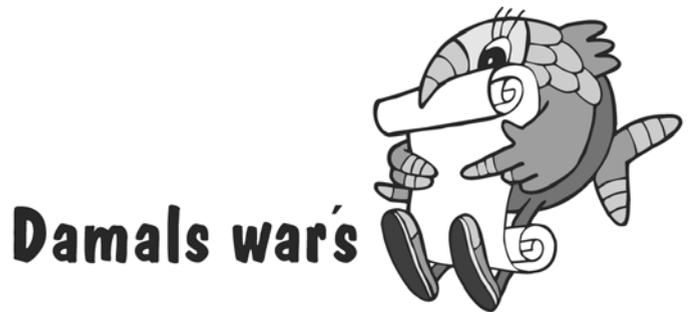
Nino de Angelo am Sonntag zur Fischerfest-Extraausgabe
Foto: St. Ronneberger



Unterhaltung mit dem Duo Herzblatt zur Kaffeetafel der Senioren.
Foto: St. Ronneberger

Zusätzlich gab es die Fischerfestteichführung und in diesem Jahr auch erstmals Kahnfahrten auf dem Hammergraben zum Fischerfest. Mit der Kaffeetafel für Senioren und Musik im Festzelt klang das Fischerfest am Montag aus.

(kü)



Der erste Peitzer Gesangsverein

Konzerte, Konflikte und klare Regeln

Teil 5

Dem Vereinsvergnügen im Februar 1844 (Kostümfest) folgten Konzerte des Männerchores und Gesangsauftritte bei Begräbnissen, zu denen mit der Obrigkeit die Gebühren ausgehandelt waren. Bürgermeister Hübner wird in der Frühe des 24. Juli ein Ständchen gebracht.

Zu diesem Zeitpunkt gehören dem Verein die stattliche Zahl von 23 Sängern und 23 Sängerinnen an. Dazu kommen noch 16 Ehrenmitglieder (darunter zwei Senatoren und neun Tuchfabrikanten). Nachdem das Gasthaus des Herrn Glette („Zum goldenen Löwen“) am 30. Mai 1843 für eine Viertelstunde als Quartier für den König gedient hatte, wurde Glette als Ehrenmitglied in den Vorstand gewählt. Der Gesangsverein ist in der Peitzer Bürgerschaft fest verankert.

Das dritte Stiftungsfest Anfang August begann mit einem gemütlichen Abendbrot gegen 18 Uhr, zu dem der Wirt preiswerten Karpfen und billigen aber guten Wein servierte. Nach der Rechnungslegung des Vorstandes folgte der Ball. Zum Tanz wird Punsch gereicht, der teilweise aus der Vereinskasse bezahlt wird. Der Wirt hält auf Wunsch Kuchen und Wein bereit. Ein Türsteher hatte alle nicht eingeladenen Damen und Herren zurück zu weisen, auch Dienstboten und Fremde waren nicht ein zu lassen. Einheimische können als Gäste nicht eingeführt werden. Vereinseintritte vor dem Stiftungsfest waren nicht zulässig. Im Hochgefühl des Glücks plante Nitschke die zwei ersten Teile von Joseph Haydens „Schöpfung“ aufzuführen.

Die Königliche Hochlöbliche Regierung in Frankfurt/Oder erlaubte über den Dienstweg die Aufführung am 11. Oktober zu Gunsten der armen Kinder. Pro Person sind mindestens 5 Silbergroschen an den Überbringer des gedruckten Textes, der als Billet gilt, zu zahlen.

Die Einnahmen von 25 Talern 20 Silbergroschen stehen den Ausgaben (Transport und Beköstigung von 12 Musikern aus Cottbus, Druckkosten, Botengänge usw.) von 19 Talern und 20 Silbergroschen gegenüber. Der Reinertrag für die armen Kinder betrug nur klägliche 6 Taler. Kantor Nitschke hatte zwar seinen Traum erfüllt, der höheren Gesangkunst mit viel Fleiß und Nötigung und noch mehr Kosten in Peitz wieder einen Ort zu



Schützenhaus um 1920

geben, aber der Dank der Obrigkeit und wohl auch das positive Echo in der Bürgerschaft fiel weit geringer aus als erhofft. So schwelte der Konflikt innerhalb des Gesangsvereines weiter. Immerhin finden in der Folge im Konzertsaal vom „Gasthaus zu Louisenruh“ Vokal- und Instrumentalkonzerte statt. Dem strengen langen Winter 1845/46 war ein anfangs sehr trockener Sommer gefolgt. Die Roggenkörner blieben klein. Als dann im Spätsommer die Kartoffelfäule hinzukam, wurde das Geld sehr knapp. Nun gab der Gesangsverein im Schützenhaus auch Konzerte mit Melodien von Johann Strauß (Vater).

Die Vorräte waren im Winter verbraucht und 1847 folgte das Hungerjahr. Man gab geriebene Queckenwurzeln als Mehlzusatz in das Brot und auf dem Markt kam es zu Tumulten. Die Stimmung in Peitz war gedrückt, aber nicht aggressiv. Der Peitzer Delegierte des 3. Standes, Gutsbesitzer Berein von Luisenruh hatte sich der „Opposition der 138“ angeschlossen. Dokumente über den Männerchor aus dieser Zeit sind rar. Sein Statut vom 27. Oktober 1847 ist auf 38 Paragraphen gewachsen. Der Vereinszweck ist mit romantischen Floskeln für den außerkirchlichen Bereich erweitert, die Dirigentschaft des Kantors fest geschrieben, die Pflichten und Rechte des Vorstandes, der Vorsteher, der aktiven und inaktiven Mitglieder sind gesondert ausgewiesen und die Notwendigkeit für eine Generalversammlung ist formuliert. Unter diesem Statut ist auch der Siegelabdruck des Gesangsvereines mit der Lyra erhalten.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an den Männerchor und an Herrn Tabbert.

Dr. Bange



Das sorbische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
17.09.2016
13:30 - 14:00 Uhr

Sendung:
„Hahnrupfen -
Erntebruch in der wendischen Niederlausitz“

Kokot in Drehnow

Es kann nur einen geben



So ein Wichtigtuer!

um 15 Uhr die 8-PS-Dreizylinder-Erntezugmaschine in Bewegung. Wie es sich für einen handelsüblichen Drehnower gehört, schaut man sich auf dem Platz die Gäule an, wie sie auf den herrlichen Pferden sitzen.

Auf der Bühne präsentiert sich das aktuelle Drehnower Heiratsmaterial, extra in wendischer Ausgeh-Uniform. Gästen wird empfohlen, sich an den Eingeborenen zu orientieren. Die Männer stehen am Durstwagen, denn auch sie haben ja Gefühle. Manche wissen auch alles besser. Das sind die ganz Schlaunen.

Von den Muttis gibt es zwei Sorten. Die einen begutachten ihre künftigen Schwiegersöhne und fragen sich, wozu eigentlich sie überhaupt taugen. Die anderen Muttis loben und trösten ihre Mustersöhne und drücken ihnen ganz doll die Daumen. Dafür winken sie wiederum brav zurück. Ach, ist das süß. Wirklich putzig. Aber wird man so auch König?

Ist der Wettkampf ausgetragen, werden die Könige noch in einem zeremoniellen Akt bestätigt. Hoffen wir mal, dass die Schwarzen Männer wenigstens bis dahin durchhalten.

Für einen schmalen Taler Eintritt geht es zum Tanz in den Jagdhof. Hier bestellt man schäumendes Bier oder halt Zeugs, das weg muss. Die erfrischende Schlägerei zwischendurch ist zwar leider aus der Mode gekommen, dafür macht Sound Up aber genug Rambazamba. Im Saal ordentlich ausgetobt, wird man doch wohl mal runter in die Bar dürfen. Schön kuschelig dort. Jugendliche, Junggebliebene, alle kommen zum Tanz. Nur zu. Und hey, warum nicht auch ein paar alte Schachteln?

Ein Hahn muss sein. Was wäre das sonst für ein Hühnerhaufen?

Aber ganz oben ist nur Platz für einen, so wie es beim Hahnrupfen auch nur einen ersten König geben kann.

Wessen Hahn am nächsten Morgen noch kräht und wessen Hahn stattdessen in der Suppe landet, erfahrt ihr am Sonnabend, dem 10. September. Von der Feuerwehr aus in Richtung Festplatz „Unter den Linden“ setzt sich

Hahnrupfen in Drehnow am Samstag, 10. September 2016
15 Uhr Umzug von der Feuerwehr zum Festplatz
20 Uhr Tanz im Jagdhof mit SOUND UP

Jugend Drehnow

Anzeige



Heizung - Sanitär

Tel. (03 56 01)

3 09 44

Fax (03 56 01)

3 12 80

- * Neuanlagen Heizungstechnik - Öl, Gas- u. Festbrennstoffkessel (mit Kombinationsmöglichkeit)
- * Wartung Heizungsanlagen
- * Solaranlagen, Photovoltaik
- * Wärmepumpen
- * Sanitärinstallation und Badsanierung
- * Regenwassernutzungsanlagen

Hauptstraße 5 · 03185 Drehnow

Klein aber fein - Erntefest in Tauer

Vier Reiter, sechs Pferde, acht Mädchen, acht Musikanten - aber viele, viele Zuschauer waren es, die sich am 30. Juli auf dem Sportplatz in Tauer zum Erntefest eingefunden hatten. Jugendchef Thomas Eckert ist optimistisch: „Zwischen 18 und 28 ist eine große Lücke bei den jungen Männern. Es ist aber in Sicht, dass in den nächsten Jahren wieder mehr mitmachen können.“ Die Zuschauer, die singenden und tanzenden Mädchen und nicht zuletzt die Kapelle von „nAund“ gaben ihr Bestes, um die vier Reiter anzufeuern. Zur Freude der Zuschauer galoppierte zwischendurch der Kutscher mit seiner historischen Kutsche und den zwei Pferden davor durch die Pforte.



Sportliche Einlage beim Erntefest in Tauer
R. Karge

Als Erntekönig konnte schließlich Marcus Schwella gekürt werden mit seiner Erntekönigin Yonne Patzer. Den zweiten Platz errang Ulli Biemelt, seine Erntekönigin wurde Eva Thieme und den dritten Platz erhielt der 17-jährige Peter Bayuschkin mit Erntekönigin Nicole Jahn. Geschicktestes Mädchen beim Froschkarren wurde Elisa Richter. Bürgermeisterin Karin Kallauke freute sich, dass so viele Zuschauer gekommen sind und hofft, dass wieder mehr Jugendliche teilnehmen werden. „Das Erntefest wird weiter gehen!“ erklärt sie ganz zuversichtlich.

Rosemarie Karge

Anmeldungen für die 14. Cottbuser Filmschau bis zum 1. Oktober 2016

Anmeldungen von Kurzfilmen für die 14. Cottbuser Filmschau, die am 07.11.2016 im Filmtheater „Weltspiegel“ stattfindet, können bis zum 1. Oktober 2016 erfolgen!

Die Cottbuser Filmschau ist ein durch das FilmFestival Cottbus veranstalteter Wettbewerb für Amateure und semiprofessionelle Filmschaffende aus Cottbus, der gesamten Region Berlin-Brandenburg und der sächsischen Lausitz. Zugelassen sind alle Genre, von der Dokumentation über die Animation, Fiktion, den Krimi bis hin zur Komödie. Die einzige Beschränkung liegt darin, dass der eingereichte Kurzfilm eine Länge von 15 Minuten nicht überschreiten darf.

Es wird auch wieder ein Sonderpreis der Stiftung für das sorbische Volk an einen Film, der sich inhaltlich mit den Sorben/Wenden oder/und der Zweisprachigkeit in der Lausitz beschäftigt, vergeben.

Über die Preisvergabe entscheidet eine dreiköpfige Jury. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des FilmFestivals Cottbus unter folgenden Links:

<http://filmfestivalcottbus.de/de/service/filmanmeldung/>
http://www.filmfestivalcottbus.de/usr_files/615_Filmschaureglement_Anmeldung_2016.pdf

Sylke Laubenstein-Polenz
E-Mail: stiftung-cottbus@sorben.com
<http://stiftung.sorben.com>

Farbenvielfalt und beste Stimmung in Jänschwalde

Festival der sorbischen/wendischen Kultur war großer Erfolg



Viele Besucher zog bei schönem Sommerwetter am 21. August nach Jänschwalde und alle waren begeistert, was dort geboten wurde. Am Sonntag waren der schöne Festumzug und die Bühnenprogramme ein besonderes Erlebnis.



Viele sorbische/wendische Traditionen und Trachten waren zu sehen.

Ein wunderschöner Blickfang auch Angelika Roch von der Kita Heinersbrück mit Mila Lehmann, Mila Kutzner und Sofia Kotzur.



Viel Spaß gab es mit und für die Kinder auf dem Hof der Familie Müller, wie hier beim Kinderhahnrupfen. Mehr Impressionen vom Festival der sorbischen/wendischen Kultur zeigen wir in der nächsten Ausgabe.

(kü)

Wirtschaft und Soziales

30 Jahre Kita Lutki in Jänschwalde-Ost

Geburtstagsfeier am 16. September 2016



Seit 30 Jahren werden in Jänschwalde-Ost in der die Kinder liebevoll betreut. Die einstige Kinderkombination eröffnete 1986 und verfügte über eine Kapazität für 245

Kinder, die von 23 Erzieherinnen betreut wurden. Nach grundlegenden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, einschließlich der Reduzierung von 3 auf 2 Etagen startete das Gebäude am 26.09.2008 als „Haus der Generationen“ (HdG) mit neuem Konzept. Dazu gehörte auch, dass das ehemalige LSZ - Ländliches Soziokulturelles Zentrum, welches 1996 eröffnete, in das Haus der Generationen integriert wurde und dort als Treff nun schon 20 Jahre vielfältige Freizeitangebote für alle Altersgruppen organisiert.

Die Kita Lutki ist nun im HdG ebenso zuhause wie die Volkssolidarität, der Jugendclub, der Judoclub „Kyoko“ und die Außenstelle der Amtsbibliothek.

Heute werden 66 Kinder in der Kita von 7 Erzieher/innen betreut. Gegenwärtig besuchen 7 Kinder die Krippe (0 bis 2 Jahre), den Kindergarten (3 Jahre bis Einschulung) 20 und den Hort 39 Kinder.

Nun wird gemeinsam das 30. Jubiläum der Kindereinrichtung gefeiert.

Eltern, Großeltern, Ehemalige und alle Interessierten sind herzlich eingeladen:

Freitag, 16.09.2016 von 14:30 bis 18:00 Uhr

auf dem Gelände der Kita Lutki Jänschwalde-Ost im HdG

Für die Gäste haben die Kita-Kinder ein kleines Programm vorbereitet.

SAMEL'S Show-Programm wird die Kinder unterhalten. An verschiedenen Stationen können die Kinder spielen und Spaß haben. Auf der Judomatte können sich alle bei einem offenen Spaß-Training ausprobieren.

Ab 18 Uhr gibt es ein Herbstfeuer, einen Lampionumzug und ein Platzkonzert, organisiert von der BO-Jänschwalde „Die LINKE“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

(kü)

Die kleinen und die großen Spatzen der Kita „Spatzennest“ Teichland

laden alle Teichländer und Interessenten recht herzlich ein zum

Kinder-Erntefest



am 17. September 2016, um 15:00 Uhr
in unserer Kita „Spatzennest“
im OT Neuendorf.

Bald gehen wir in die Schule!

In diesem Jahr verabschieden sich fünf Kinder der großen Gruppe aus der Kita in Heinersbrück, um in die Schule zu gehen. Schon lange wurde für eine schöne Abschlussfahrt und Abschlussfeier geplant, organisiert und geübt. Am 12. Juli ging es für die fünf Schulanfänger morgens mit unbekanntem Ziel los, denn dies sollte eine Überraschung sein.

Groß war die Freude als Klaudi mit ihnen mit der Parkeisenbahn in den Tierpark fuhr. Viele Tiere haben alle gesehen und auch viel Wissenswertes über diese erfahren. Natürlich konnte dabei das eigene Wissen an die anderen weitergegeben werden. Zur Stärkung gab es dort auch noch Mittagessen, Getränke und Eis. Zurück durften alle noch mal mit der Parkeisenbahn fahren, ehe alle gespannt und neugierig im Planetarium ankamen. Dort wurden alle Fragen der Kinder liebevoll und geduldig beantwortet, ehe alle mit dem „Mond auf Wanderschaft“ gingen. Müde, aber mit vielen tollen Eindrücken kamen alle wieder in der Kita an.



Alle hatten viel Spaß im Tierpark!

Foto: Klaudia Schewelis, Erzieherin

Zwei Tage später fand unser Abschiedsfest für die Schulanfänger statt. Leider mussten wir drinnen feiern, denn Petrus war uns an diesem Tag nicht wohlgesonnen. Es regnete in Strömen. Dies tat aber unserer guten Laune keinen Abbruch. Am Nachmittag konnten alle Kinder der großen Gruppe zeigen, was sie in ihrer Kindergartenzeit gelernt haben. Voller Stolz erhielten dann alle Schulanfänger ihre erste Schultüte.

Die Eltern der Schulanfänger hatten sich auch noch eine Überraschung überlegt. Alle fünf wurden mit einem lustigen Spruch aus der Kita „geschmissen“. Dann konnten alle Kinder und Eltern der Kita sich am liebevoll angerichteten Buffet bedienen, welches von den Eltern der Schulanfänger vorbereitet wurde.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in die Schulzeit und freuen uns, sie als Hortkinder bald wieder begrüßen zu dürfen!

Andrea Garbe, Leiterin der Kita Heinersbrück

Zuckertütenfest im Waldwichteldorf

Was für ein atemberaubender Tag für die Kinder der Kita Lutki! Einige Eltern fuhren uns in den Wald zur Waldschule von Herrn Pomeranke. Zuerst grillten wir und erkundeten das riesige Gelände. Mit Herrn Pomeranke ging es schließlich in den Wald.



Sogleich halfen wir den Waldwichteln den Müll, den die Menschen im Wald hinterlassen haben, herauszuholen. Ein Sturm hatte die Hütten der Waldwichtel zum Einsturz gebracht. Voller Eifer bauten die Kinder neue Hütten für die Waldwichtel. Danach suchten die Kinder Tierbilder und lernten die Pfotenabdrücke und das Fell der Tiere kennen.



Wieder zurück in der Waldschule suchten die Kinder den Zuckertütenbaum. Doch ehe die Vorschüler ihre Zuckertüten vom Baum nehmen durften, mussten sie noch unter Beweis stellen, was sie an diesem Tag gelernt haben. Herr Pomeranke hatte für jedes Vorschulkind einen Rätselvers vorbereitet. Den Tag ließen wir mit einem Eis ausklingen und dann ging es leider schon wieder nachhause.

Das Erzieherteam

Krabbelkäfer besuchten Abenteuerplätze in unserer Heimat

Zum Start in den Sommer flatterten wir am Kindertag zum Gulbener Ziegenhof „Zwölf Eichen“, bestaunten im Stall die vielen fröhlich meckernden Ziegen (wie sie uns auch) und sahen beim Melken zu. Wir lernten, dass manch kleine Ziegenlämmer schon Hörner haben und vieles mehr.



Im Juli hatte das Piccolo-Theater Cottbus die Naturreihe passend zum Sommer mit dem Element Erde „Sand, Sand“ fortgesetzt. Viele Ideen für den Sandkasten haben die beiden, uns schon bekannten Schauspieler Maria Schneider und Hauke Gräwe vorgeführt und anschließend durften wir alles ausprobieren. Da wir Glückskäfer sind, hatte die Sonne für die Theateraufführung im Freien extra die Regenwolken weggeschoben. Dann wurde es so richtig heiß. Nun wollten wir nicht nur mit Sand sondern auch mit Wasser spielen. Dafür ist der Abenteuer-Wasser-Spielplatz in Jänschwalde für Krabbelkäfer ideal! Von Eisverkauf mit echter Kasse, Goldsuche und -wäsche bis

zum Wasserwerk und Nestschaukel ist vieles dabei. Wir haben alles getestet und können von diesem Spielplatz nur schwärmen. Natürlich haben wir auch in unserem Sandkasten toll gebuddelt und zum Fischerfest nicht nur Fische am Angelhaken gehabt.



So, liebe Leute, nun geht der Sommer langsam zur Neige, wir empfehlen uns nun und verraten euch: Es gibt noch einen freien Platz bei uns Krabbelkäfern in der Tagespflege von Heidrun Neumann in Turnow, schaut doch mal mit Mama und Papa herein!

Die Krabbelkäfer aus Turnow

Sommerfest in der Evangelischen Kita Peitz



Am 1. Juli bei strahlendem Sonnenschein feierten Kinder, Erzieher, Eltern, Omas und Opas unser Sommerfest. Bei einer Andacht unter freiem Himmel rund um den Sandkasten begann unsere Feier. Die Kinder und Erzieher hatten ein musikalisches Programm vorbereitet und so mancher Erwachsener stimmte mit ein.



Dann ging es richtig los! An verschiedenen Stationen konnten sich kleine Holzperlen verdient werden. So gab es den Schubkarren-Geschicklichkeitskurs, mit Holzklötzern musste ein „Fluss“ überquert werden und aus Eierpappen und Zahnstocher wurden Häuser errichtet. Conny zauberte mit den Kindern riesige Seifenblasen. Mit großen Bausteinen wurden von den Kleinsten riesige Türme gebaut, die man so schön umschuppsen konnte. An der letzten Station konnten Papphäuser künstlerisch bemalt werden.

Alle hatten viel Spaß und waren mit Eifer dabei, so dass viele Ärmchen am Ende ein ganzes Perlenarmband zierte. So viel spielen macht hungrig und so stärkten sich dann alle an einem, von allen Eltern liebevoll zubereiteten Buffet. Wir danken allen Helfern für die große Unterstützung.

Die Kinder und Erzieher der Evangelischen Kita in Peitz

Spatzen der Evangelischen Kita Peitz besuchten Zahnarztpraxis

Ausgerüstet mit Fragen und vielen Erwartungen besuchten die Spatzen die Zahnarztpraxis Kröher in Peitz. Die meisten Kinder der Spatzengruppe hatten die Praxis bereits bei ihren Vorsorgeuntersuchungen kennen gelernt, doch nicht alles konnten sie sich erklären, wie z. B.:

- Was hat es mit der Zauberzahncreme auf sich?
- Warum wird manchmal ein blaues Licht benutzt?
- Was bekomme ich auf meine Zähne gepinselt?
- Warum soll ich nach der Behandlung nicht gleich essen?
- Wieso gibt es pinkfarbenes Wasser im Becher?

Nachdem wir sehr freundlich in Empfang genommen wurden, blieben unsere Blicke an einem großen Aquarium mit verschiedensten bunten Fischen hängen. Dann konnten wir unseren Fragen-Katalog übergeben und ein erstes mutiges Kind durfte sich auf den Zahnarztstuhl setzen. Kinder wurden nacheinander zur Assistenz ausgewählt und die richtige Zahnputztechnik erklärt, so, als würde man langsam mit einem Auto Zahn für Zahn abfahren. Die Kenntnisse von der CD für Kinder „Die Milchstraße“ wurden mit eingebracht: Die Kinder wussten, dass Süßigkeiten für die Zähne gefährlich sind. Sie bilden Säuren, die direkt am Zahnschmelz angreifen und dort Mineralien herauslösen.



Mutige Patienten und Zahnarzhelfer

Die Kinder testeten mit besonderen Kautabletten, ob ihre Zähne gut geputzt sind. „Oh, alles rot!“ - Das rot eingefärbte war gefährlicher Zahnbelag, der beim Putzen nicht entfernt wurde und lila sah der Belag aus, welcher schon länger auf den Zähnen vorhanden war. Einige Kinder durften sich sogar Abdrücke vom Unterkiefer mit einer Art Knete machen lassen.

Unsere Fragen wurden alle beantwortet und wir wurden befragt: Weshalb putzen wir unsere Zähne mit einer Zahncreme? Damit sie richtig sauber werden, war die spontane Antwort. Richtig, und die Zähne werden auch noch gestärkt. Nun ging es ans Experimentieren. Die Schale eines ausgeblasenen Hühneries wurde zur Hälfte mit Zahnpasta bestrichen und das Ei

in verdünnte Essigsäure getaucht. Verblüffend schnell lag das Testergebnis vor: Die unbehandelte Kalkschale sah angegriffen aus, gut geschützt zeigte sich die andere Hälfte des Eies. Also vielleicht doch immer zweimal täglich gründlich Zähne putzen und wöchentlich zu einem Zahngel greifen, auch wenn es nicht schmeckt?



Die Kinder freuen sich über das Zahnputzset.

Danach durften wir das neue Haus weiter erkunden und kamen in ein Labor in der oberen Etage. Dort halfen wir bei der Erstellung von Gipsabdrücken von den vorher erstellten Silikonabdrücken. Wie schön warm der Abdruck gleich nach der Ausformung ist und wie deutlich wir die Zahnleisten wiedererkannten! Dann wurde es laut, denn überschüssiger Gips wurde abgeschliffen. Wir konnten Zahntechnikern bei der Arbeit zu schauen und sie befragen. Danach suchte sich jeder einen defekten Zahn aus, der in handlicher Form in Gips eingelassen war. Die Zähne enthielten Risse und Löcher. Diese mussten aufgespürt und das lockere Material entfernt werden. Mit Spatel und Knete ging es an das Verfüllen der Zähne. Zuletzt ging es wieder zum Röntgenraum. Ein Kind durfte sich den schweren Mantel umlegen lassen, der vor Röntgenstrahlung schützt und sich in eine Art Raumschiff begeben. So wäre es, wenn eine Röntgenaufnahme gemacht werden würde.

Insgesamt war unser Besuch sehr interessant und jedes Kind durfte ein Geschenk mitnehmen: ein Becher mit Zahnbürste und noch vielen anderen nützlichen Sachen. Ein herzliches Dankeschön sagen die Spatzen an die Zahnarztpraxis Kröher.

Cornelia Wunderlich und das Team der Evangelischen Kita Peitz

Mosaik-Grundschule feierte Schulfest

Ein Dankeschön an alle Unterstützer



Alle Schülerinnen und Schüler bedanken sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des diesjährigen Schulfestes beigetragen haben.

Hunderte Besucher, junge und ältere, ehemalige Schüler und Lehrer und vor allem die zukünftigen Lernanfänger mit ihren Familien konnten sich ein Bild davon machen, wie die Mosaik-Grundschule Peitz aufgestellt ist.

Besonders möchten wir unseren Sponsoren und Unterstützern sowie dem Förderverein der Mosaik Grundschule Peitz e. V. danken. Ein herzlicher Dank gilt allen Heinzelmännchen und unsichtbaren Händen, die alles möglich machten, die geputzt, geschmückt und in jedem Bereich unterstützt haben. Wir danken insbesondere den Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern, Frau A. Epinger und Herr R. Bölke.

Frank Nedoma

Erneuerbare Energien als Lehrinhalt für die 9. und 10. Klassen

Peitzer Oberschüler besuchen regionale Energieerzeuger

Für die Schüler der Oberschule „Peitzer Land“ wird in dem neuen Unterrichtsfach WP II „Naturwissenschaften“ ab Klasse 9 auch das Stoffgebiet „Erneuerbare Energien“ behandelt.

Dabei bekommen sie durch Herrn Bronk, einem Mitarbeiter der CEBRA, einen Überblick über nachwachsende Rohstoffe z. B. die Rupinie. Wie kann diese Pflanze wo in unserer Region unter welchen Bedingungen angepflanzt und nach der Ernte zu Holzpellets für den Ofen verarbeitet werden, solche und ähnliche Fragen rund um das Stoffgebiet werden im Unterricht geklärt. Dabei erhalten die Schüler auch einen Überblick, welche Berufsmöglichkeiten es dabei gibt.

Als praktischen Abschluss besichtigen sie bei einer Exkursion das Biomasseheizkraftwerk in Sellessen sowie mit dem Krenser die Kurzumtriebsplantagen mit den nachwachsenden Rohstoffen in der Nähe von Bloisdorf.

Dieses Stoffgebiet wird in Klasse 10 durch die Themen „Biogase, Biotreibstoffe“ ergänzt. Dabei erhalten die Schüler einen genaueren Einblick in die Herstellung und Verwendung im Land Brandenburg. Nach der theoretischen Erklärung der Funktionsweise einer Biogasanlage können sich die Schüler das genau vor Ort in der Biogasanlage Turnow anschauen. Auch die Schnapsbrennerei in Sellendorf wird bei der Exkursion besichtigt. Dies ist ein Familienbetrieb, der um 1780 erstmalig erwähnt wurde und am Anfang den Schnaps aus Kartoffeln brannte. Gleichzeitig bekommen die Schüler die damit verbundenen Berufsmöglichkeiten nach dem Motto aus dem Schulprogramm „Fit für das Leben“ aufgezeigt.

Frau Rogge, Fachlehrerin Naturwissenschaften

Ende und Anfang meines Freiwilligen Sozialen Jahres im Peitzer Cari-Treff

Kaum ein Jahr ist es her, dass ich, Isabel Hockun, mein Freiwilliges Soziales Jahr im Cari-Treff, hier in Peitz, begonnen habe. Nun ist es doch schon vorüber und ich blicke auf ein tolles, interessantes und abwechslungsreiches Jahr zurück. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Menschen, die mich über dieses Jahr begleitet haben. Danke für die Vielzahl an Erfahrungen, die ich sammeln durfte.

Auch wenn es so manche Hürden gab es in den vergangenen 11 Monaten, lernte ich doch mit der Zeit mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen des Treffs, sie zu bewältigen. Zudem erhielt ich die Möglichkeit, mithilfe des FSJ meine Stärken und Schwächen überraschend gut zu „vertiefen“ bzw. besser damit umzugehen. Gleichzeitig konnte ich mich in diesem Berufsfeld der Kinder- und Jugendarbeit ausprobieren und orientieren. Letztlich habe ich auch meinen Berufswunsch finden können und beginne nun nach erfolgreicher Beendigung des FSJs ein Studium für das Grundschullehramt.

Danke für dieses tolle Jahr! Ich werde es niemals vergessen. Und wie sagt man so schön: „Man sieht sich immer zwei Mal im Leben“. In diesem Sinne, auf ein Wiedersehen! Grüße aus dem Cari-Treff, eure Isabel.

Isabel Hockun
FSJlerin im Cari-Treff Peitz

Strukturwandel Lausitz

**Bilder einer Zukunft für Peitz und Region
Donnerstag, 8. September 2016,
Aula der Mosaik-Grundschule in Peitz,
Schulstraße 2 in 03185 Peitz**

Die Lausitz und insbesondere die Region Peitz steht vor einem deutlichen Strukturwandel, der große Herausforderungen, aber auch Chancen bietet.

Wir möchten Sie einladen, mit uns anhand von visionären Ideen wie auch handfesten Initiativen und Erfolgen die Zukunft zu beleuchten.

Noch beherrschen die neun Kühltürme des Kraftwerkes Jämschwalde die Fläche zwischen Peitz und Bärenbrück, Teichlandschaft und Lasszinswiesen.

Was könnte dort in Zukunft sein?

Gibt es Visionen für den Raum, der früher einmal die „kleine Heide“ war?

Was könnte ihn landschaftlich, was wirtschaftlich attraktiv machen?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich junge Architekten und Raumplaner der Universität Liechtenstein im Sommersemester 2016. Ihre kreativen Entwürfe präsentieren wir ab dem 08.09.2016 in Form einer Ausstellung in der Lausitz. Sie können Anregung und Inspiration für die in der Region nötige Debatte bieten.

Im Rahmen einer Tagung stellen außerdem in der Lausitz aktive Praktiker ihre Ideen und Erfahrungen vor.

Interessierte Bürger/innen sind herzlich eingeladen.

15:00 Uhr Beginn

- anschließend Eröffnung der Ausstellung und Vorstellung der Ergebnisse der Master Class
- weitere Beiträge zum Thema Strukturwandel in der Braunkohleregion, Erfahrungsberichte regionaler Firmen, Thema Fachkräfte, Nachnutzung von Industriebauten ...

18:20 Uhr Resümee

Das ausführliche Programm und einen Anmeldecoupon finden Sie unter:

www.peitz.de

> Startseite > Aktuelles

Um Anmeldung bis zum 31. August 2016 wird gebeten:

per Fax an 0355 25343 oder

E-Mail an suptur-cottbus@ekbo.de

Veranstalter der Tagung sind das Liechtenstein Institute for strategic development, der Evangelischer Kirchenkreis Cottbus und die Umweltgruppe Cottbus e. V.

Die Ausstellung ist in der Zeit vom 12. - 21.09.2016 in Cottbus im Erdgeschoss des Blechen-Carrés und **vom 26.09. bis 08.10.2016 in der Peitzer Kirche** zu sehen.

Evangelischer Kirchenkreis Cottbus
Jana Drews - Öffentlichkeitsarbeit

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Auf zur Ausbildungsmesse!

Bereits zum sechsten Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.



Gut besucht war die Ausbildungsmesse 2015.

Am 12.11.2016 bieten wir **von 09:00 bis 11:00 Uhr** den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennen lernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen!

Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich im Amt Peitz bei Frau Richter telefonisch unter: 035601 38112 oder per E-Mail: richter@peitz.de anmelden.

Aufruf zur Handwerkermesse 2017!

Amt Peitz



Weil wir es sind!

Vom **28.01. bis 29.01.2017** findet wieder die **Handwerkerausstellung** in der Messehalle Cottbus statt.

Unter dem Motto „**Amt Peitz - Weil wir es sind**“ ist es auch im Jahr 2017 wieder geplant, einen Gemeinschaftsstand des Amtes Peitz zu errichten.

Alle interessierten Handwerksbetriebe des Amtes Peitz sind aufgerufen, sich im Amt Peitz unter der Telefonnummer: 035601 38112 oder unter der E-Mail: richter@peitz.de zu melden.

59. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -
Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 06.09.2016 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Peitz

Thema:

„Vorstellung der Teichland Stiftung“
Referent René Bielke, Geschäftsführer

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

An-/Abmeldung bitte an: Kathleen Bubner,
Tel. 035601 22804, E-Mail: info@bubner-plank.de

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:
jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2016 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 06.09.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 08.09.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 13.09.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 20.09.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 22.09.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Die Kurse finden in der Oberschule Peitzer Land statt.

Bauch-Beine-Po - Ganzkörpertraining/Freestyle

ab 05.09.2016, 12 Termine, 40,00 Euro

16:15 - 17:15 Uhr

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik - Herz-Kreislauftraining

ab 05.09.2016, 12 Termine, 40,00 Euro

17:30 - 18:30 Uhr

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 05.09.2016, 15 Termine, 43,00 Euro

17:30 - 18:30 Uhr

Computergrundkurs

ab 07.09.2016, 6 Termine, 58,00 Euro

17:00 - 19:15 Uhr

Deutsch als Fremdsprache für Anfänger ohne Vorkenntnisse

ab 12.09.2016, 30 Termine, 105,00 Euro

montags und donnerstags 17:30 - 19:00 Uhr

Der Körper folgt dem Geist
Vortrag über Heilung auf dem geistig-psychischen Weg
am 12.09.2016, 1 Termin, 8,10 Euro
18:30 - 20:45 Uhr

Polnisch mit geringen Vorkenntnissen
ab 14.09.2016, 15 Termine, 54,00 Euro
17:30 - 19:00 Uhr

Anmeldungen, Beratung, Information:
Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreiskollegiumschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de
Die Hefte mit dem aktuellen Programm Herbst 2016 liegen im
Amt Peitz und Kultur- und Tourismusamt (Rathaus) zur Mitnah-
me aus.
Außerdem kann man sich per Internet unter
www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studien-
fahrten informieren und anmelden.

DIE LINKE.
Kreisverband Lausitz

Bürgersprechstunde in Peitz

mit der Landtagsabgeordneten Anke Schwarzenberg
am Donnerstag, dem 08.09.2016 um 16:00 Uhr
im Rathaus Peitz, am Markt.



Ursula Krautz
(Jänschwalde)



Anke Schwarzenberg
(Landtagsabgeordnete)



Sascha Fussan
(Teichland)

Anzeigen

FAMILIEN- ANZEIGEN



ganz
einfach
ONLINE
schalten:

01. Öffnen Sie Ihren Browser und gehen Sie auf:
anzeigen.wittich.de
02. Wo soll Ihre Anzeige erscheinen?
Geben Sie hier den Namen oder die PLZ Ihrer Stadt/Gemeinde ein.
03. Wählen Sie nun den entsprechenden Titel aus.
Klicken Sie auf den korrekten Titel in der angebotenen Auswahl.
04. Wählen Sie die für Ihre Anzeige passende Anzeigen-Art aus:
Familien-Anzeigen | Format-Kleinanzeigen | Fließtext-Kleinanzeigen
05. Erstellen Sie Ihre Anzeige.
Im Editor können Sie nun Ihre Anzeige individuell erstellen.
06. Ihre Anzeige ist fertig erstellt?
Klicken Sie bitte auf: [Weiter mit Anzeigen-Buchung >](#)
07. Anzeige und Buchungsdaten kontrollieren.
Bitte überprüfen Sie alle Ihre Angaben auf Korrektheit.
08. Alles in Ordnung?
Klicken Sie bitte auf: [Alles ok, zur Kasse >](#)
09. Kasse.
Bitte geben Sie nun Ihre Rechnungsadresse sowie Kontoinhaber-Daten ein und bestätigen Sie das Lastschriftverfahren.
10. Alle Angaben eingepflegt?
Klicken Sie bitte auf: [Weiter mit Anzeigen-Buchung >](#)
11. Allgemeine Geschäftsbedingungen.
Lesen Sie sich unsere AGBs durch und bestätigen Sie diese.
12. Sie haben die AGBs bestätigt?
Klicken Sie bitte auf: [Jetzt zahlungspflichtig bestellen >](#)
13. Vielen Dank für die Buchung Ihrer Anzeige bei LINUS WITTICH.
Sie erhalten weitere Informationen auf Ihre E-Mail-Adresse.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG

An den Steineden 10 | Tel.: (0 35 35) 4 89 - 0
info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de



Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Mo. Geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel. 035601 801995, Handy: 0176 43405131
 E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 06.09./20.09.2016
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015
 Di. 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel. 035607 7290
 Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmannt Helmut Badtke,
 Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367
 stellv. Schiedsmannt Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den
 Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 01.09./15.09.2016
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage,
 betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr
 Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677
 Di.- Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus)
 Angebot des Naemi-Wilke Stifts Guben
 Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026
 Mo.-Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e.V. Peitz:

Dammzollstraße 52 B, Peitz
 Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“ / Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am **Samstag, dem 10. September 2016**
von **08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

„Drum auf, ihr Sangesbrüder, singt laute Jubellieder ...“

Peitzer Männerchor feierte Jubiläum

Der Peitzer Männerchor wurde bereits vor 175 Jahren gegründet und feierte nun am 23. Juli mit Gesangsfreunden dieses Jubiläum. In den Ausgaben des Peitzer Land Echos (Nr. 4 bis 8-2016) berichtete Dr. Bange über die wechselvollen Anfangsjahre dieses Chorvereins.

Das feierliche Konzert in der Mehrzwecksporthalle an der Peitzer Grundschule durchzuführen war ein Novum und eine gute Wahl. Der Saal war festlich eingerichtet, eine Bühne aufgestellt und auch akustisch füllten die Stimmen den Saal bestens aus. Einen stimmungsvollen Auftakt des Festes bildete der gemeinsame Gesang der Männerchöre aus Peitz, Noßdorf und Schmogrow.



Die Männerchöre aus Peitz, Noßdorf und Schmogrow beim Gesang.

Vereinsvorsitzender Reinhard Schotta begrüßte im Namen der 25 Chormitglieder die Sangesfreunde, Ehrengäste und Besucher und wünschte allen einen schönen Nachmittag in der Fischer- und Festungsstadt. Er dankte denen, die dem Chor über viele Jahre verbunden sind und zusammenhielten, den Unterstützern und Sponsoren. Ein besonderes Dankeschön ging an Chorleiterin Simone Beermann und die Mitglieder des Männerchores, die mit ihrem Engagement den Chor ausmachen und mit Leben erfüllen. Amtsdirektorin Elvira Hölzner dankte den Chormitgliedern für ihr musikalisches Wirken, wie z. B. traditionell die Frühlings- und Weihnachtskonzerte oder Auftritte beim Fischerfest und anderen regionalen Veranstaltungen. Sie gratulierte dem Männerchor ganz herzlich zur Auszeichnung mit der **Zelterplakette***, die der Chor am 24. September in Fürstenwalde entgegennehmen wird.

Bürgermeister Jörg Krakow brachte seine Freude und Stolz darüber zum Ausdruck, dass die Chormitglieder eng mit ihrer Heimatstadt verbunden sind und so auch das Stadtwappen auf ihrer Chorkleidung führen. Mit großer Freude überreichte er dem Männerchor die Auszeichnung mit der „**Ehrenurkunde der Stadt Peitz**“ und überraschte mit der Einladung zum Eintrag der einzelnen Mitglieder und ihrer Leiterin in das „Goldene Buch der Stadt Peitz“. Es folgten zahlreiche Gratulationen befreundeter Chöre, des Niederlausitzer Sängerkreises und des Brandenburger Chorverbandes, von den Peitzer Jagdhornbläsern, dem Fischerfestverein, der Teichland Stiftung und weiteren Gästen. Sie alle wünschten dem Männerchor weiterhin viel Spaß beim Gesang, musikalischen Erfolg, Gesundheit und freundschaftliche Verbundenheit.

Der Peitzer Männerchor hatte ein stimmungsvolles Programm zusammengestellt und so ging es dann mit dem Männerchor unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich nieder...“ und einer besonderen anspruchsvollen Version von „Hoch auf dem gelben Wagen...“ auch frohgelaunt mit abwechslungsreichem Liedgut weiter.



Helmut Geissler überbrachte die Glückwünsche der Teichland-Stiftung und einen Scheck zur Unterstützung der Chorarbeit.



Der Gemischte Chor Teichland mit frohen Rhythmen. Die Mitglieder singen erst seit 5 Jahren zusammen und sind bei vielen Veranstaltungen mit ihrem Programm anzutreffen. (Fotos: kü)

Musikalisch gratulierten dann der Gemischte Chor Teichland, der Frauenchor Cottbus, der Männerchor „Liederkrantz“ Schmogrow, Männergesangsverein Noßdorf, das Peitzer Popensemble „Picena luvenalis“ und die Peitzer Stadtmusikanten mit ihrem Sänger Christian Otto. Alexandra Malk führte als Moderatorin liebenswürdig durch den Nachmittag und stellte die einzelnen Chöre kurz vor. Für die Chronik und zur Erinnerung an dieses Jubiläumsfest wurden von der Peitzer Fotografin von „Blende 8“ sicher viele schöne Schnappschüsse im Bild festgehalten.

Mit viel Applaus und nach einigen Zugaben endete das Jubiläumsfest mit einem gemütlichen Beisammensein der Sänger/innen mit ihren Gästen.

Im § 1 der Gründungssatzung von 1841 heißt es:

„Der Zweck des Gesangsvereins ist, neben der Ausbildung im Gesange, sich einen Genuss nach den Berufsgeschäften zu verschaffen, daher die erste Regel ist: Jeder trage nach Kräften bei, was zur Erhöhung dieses Zweckes dient, und vermeide sorgfältig alles, was Eintracht, Fröhlichkeit usw. stören könnte.“

Wer dies unterstützt und die Reihen des Männerchores mit seiner Stimme stärken möchte, ist gern zu den **Proben jeweils am Freitag, um 19:30 Uhr in der OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz** eingeladen.

(kü)

*Zelter-Plakette

Sie wird vom Bundespräsidenten seit 1956 „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigen Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben“, nach feststehenden Kriterien verliehen. Die Ehrung mit der Zelter-Plakette erfolgt frühestens aus Anlass des einhundertjährigen Bestehens eines Chores. „Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, dass sich der Chor in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Pflege des Chorgesanges gewidmet und im Rahmen der örtlich gegebenen Verhältnisse künstlerische oder volksbildende Verdienste erworben hat“.

Carl Friedrich Zelter (1758 - 1832, Berlin), deutscher Musiker, Professor, Musikpädagoge, Komponist und Dirigent, ab 1800 Leiter der Sing-Akademie, komponierte Sinfonien, Kantaten, Motetten, Chormusiken und vor allem Lieder und erwarb sich große Verdienste um das deutsche Volkslied.



Von unseren Feuerwehren

Berufung zum stellvertretenden Ortswehrführer



In der Sitzung des Amtsausschusses am 18. Juli 2016 wurde Erik Koch zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Preilack berufen.

Amtsdirktorin Elvira Hölzner und Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke gratulierten herzlich und wünschten Kraft und Erfolg bei der Bewältigung aller Aufgaben.

(kü)

Mitglieder der Kinderfeuerwehren auf Erlebnisfahrt



Am 02.07.2016 war für die Mitglieder der Kinderfeuerwehren aus dem Amt Peitz ein besonderer Tag. Der Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr hat alle Kinderfeuerwehren aus dem gesamten Spree-Neiße Kreis in den Dinosaurierpark nach Kleinwelka eingeladen.

Die Kinderfeuerwehren aus Drachhausen, Jänschwalde und Grieben nahmen diese Einladung gern an. Das Wetter war leider nicht ganz so toll, aber für die Kinder war es ein schöner Nachmittag.

Ein großes Dankeschön an Nico Hammel (Fachbereich Kinderfeuerwehr) für die Organisation und den Kreisfeuerwehrverband für die finanzielle Unterstützung. Dankeschön auch an das Amt Peitz für die Bereitstellung der Fahrzeuge.

*Kerstin Kochan
stellv. Amtsjugendwartin
Amt Peitz*

Jugendfeuerwehr Grieben Unsere Fahrt nach Donauwörth

Vom 22. bis 26.07.2016 fuhren wir, die Jugendfeuerwehr Grieben, in die Jugendherberge Donauwörth in Bayern. Wir starteten pünktlich um 7:30 Uhr mit dem neuen MTW der Feuerwehr Grieben und einem Privatauto. Gegen 16:00 Uhr erreichten wir die Jugendherberge und bezogen unsere Zimmer.



Am 2. Tag machten wir einen Ausflug nach Nesselwang und mit dem Sessellift auf die Alpsspitze. Nach einer Rast auf der Kappler Alm wanderten wir eine Stunde zur Sommerrodelbahn.

Dort angekommen waren alle froh, das letzte Stück ins Tal „rodeln“ zu dürfen. An Tag 3 ging es ins Freibad. Dort wurde sofort der Sprungturm in Beschlag genommen, besonders die 7,5 m Plattform hatte unsere Aufmerksamkeit erregt. Nachmittags liehen wir uns Kanus aus und paddelten damit die Wörnitz entlang. Anfangs gab es noch ein paar Koordinationsschwierigkeiten, aber später erkannten wir, dass alle als Team zusammenarbeiten müssen, um vorwärts zu kommen. Am vorletzten Tag fuhren wir nach Ulm zur Werksbesichtigung bei Magirus. Zuerst hörten wir uns einen kurzen Vortrag zur Geschichte, besonderen Rekorden und Fakten und der Namensentstehung der Firma an. Nach einer kurzen Pause machten wir eine zweistündige Führung durch die Produktionshallen. Hier konnten wir an verschiedenen Stationen den Ausbau von Feuerwehrfahrzeugen und den Bau von Drehleitern, die später weltweit eingesetzt werden, besichtigen. Am letzten Tag traten wir die Rückreise an.

Wir bedanken uns bei unserer Jugendwartin Kerstin Kochan, unserem Ortswehrführer Ralf Kochan und dem Griebener Feuerwehr- und Kulturverein e. V. sowie der Vattenfall Europe Mining AG und dem Amt Peitz, die uns diese Fahrt ermöglichten.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Grieben

Polnisch/Deutsches Ausbildungs- und Erholungslager in Polen

Deutsche Jugendfeuerwehren zu Gast in Polen

Die Jugendfeuerwehren aus Cottbus und dem Amt Peitz waren vom 25.07. bis 03.08.2016 zusammen mit den polnischen Jugendfeuerwehren aus Zielona Góra im Ferienlager an der Polnischen Ostsee in Dźwirzyno. Dieses Ferienlager stand unter dem Motto: „Sonne, Meer und Abenteuer.“



Begrüßung der Jugendfeuerwehren zum Ferienlager in Polen.

Am 25.07.2016 ging es für unsere Florianjünger von der Hauptfeuerwache in Cottbus mit 5 MZF in einer Kolonnenfahrt Richtung Ostsee. Nach ca. 7 Stunden war das Ziel erreicht. Dann hieß es erst mal Zimmer einteilen, Betten beziehen und Sachen auspacken, bevor es an den Strand ging.

Nach der Erfrischung im Wasser ging es zum gemeinschaftlichen Abendessen.

Die nächsten Tage waren sehr abwechslungsreich.



Spaß beim Neptunfest.

Gemeinsam mit unseren polnischen Kameraden machten wir einen Ausflug zur Hafenstadt Kolberg und dort eine Hafenrundfahrt, besuchten einen Indianer-Freizeitpark und die Feuerwache in Kolberg. Wir konnten viel voneinander lernen und stellten fest, dass die Unterschiede zwischen uns gar nicht so groß sind. Da das Wetter auf unserer Seite war, konnten wir jeden Tag an den Strand gehen. Auch das traditionelle Neptunfest und die Nachtwanderung verliefen reibungslos.

Die 10 Tage an der Polnischen Ostsee vergingen viel zu schnell. Es war wieder ein tolles Ferienlager mit jeder Menge Spaß, spannenden Ausflügen und aufregenden Aktionen, sogar einen Geburtstag haben wir gefeiert.

Aber ohne die vielen Helfer und Organisatoren im Hintergrund wäre so ein Ferienlager niemals möglich. Ein besonderer Dank gilt den Fahrern, die alle Teilnehmer gesund hin und zurück gebracht haben, sowie den Betreuern vor Ort.

Vielen Dank auch an unseren Landrat Herrn Altekrüger und der Domowina Niederlausitz e. V. für die großzügige Unterstützung sowie der Teichlandstiftung für ihre finanzielle Zuwendung.

Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden mit dem Lager und waren sich einig: „Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!“

*JFW Maust
Marcel Höer*



Peitzer Kanuten erwarten Gäste zur Sommerregatta

Am Sonntag, dem 4. September sind die Peitzer Kanuten zum 16. Mal Gastgeber für ihre traditionsreiche Sommerregatta.

Nach der Rekordbeteiligung von über 220 Sportlern im Jubiläumsjahr 2015 hofft man auch in diesem Jahr wieder auf große Teilnehmerfelder.

Der erste Startschuss auf dem Hälterteich fällt um 10:00 Uhr. Bis 16:00 Uhr werden die Starter über 80 Rennen auf die Reise schicken.

Für die Sieger stehen Medaillen, Pokale und Sachpreise zur Verfügung, die von vielen Firmen und Institutionen gestiftet worden sind. Neben dem Kükenrennen für die Jüngsten steht im Rahmenprogramm auch wieder das Sponsorenrennen auf dem Programm. Pokalverteidiger ist hier Maxi-Bad aus Peitz.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Viele Zuschauer sind ausdrücklich erwünscht.

(dn)

Anzeige

ACHTUNG! Am 18.08.2016
Schlüsseltasche mit Türschlüssel
 vermutlich in der Dammzollstraße/Peitz **verloren.**
 Finder wird um Abgabe im Fundbüro Peitz
 (Amt Peitz) gebeten. Finderlohn ist garantiert.

9. Springturnier in Maust

am 10. September ab 8 Uhr



Vereinsmitglied Ilona Drews mit Nobelmaid.
Foto: Wolfgang Spaarschuh

Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum 9. Springturnier am 10. September 2016 nach Maust auf den Reitplatz an der Bahn ein.

Hier werden sich die Reiter mit ihren Pferden in den sechs Springprüfungen der Klassen E bis M* zeigen.

Die Prüfungen beginnen um 8:00 Uhr und werden mit dem M*-Springen gegen 17:00 Uhr ihren Abschluss finden. An diesem Tag werden sich ca. 150 Pferde mit 240 Starts im Parcours zeigen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht allen Freunden des Pferdesports einen erlebnisreichen Tag.

Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V.

Judoclub „KYOKO“ Jänschwalde e. V.

Ausschreibung 25. KYOKO - Pokal

Termin: 24./25. September 2016
Ort: Sporthalle der Oberschule „Peitzer Land“,
Peitz, Juri-Gagarin-Straße 6a

Zeitplan an beiden Tagen:

Anreise bis 09:00 Uhr, Wiegen 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr
Wettkampfbeginn 10:00 Uhr

Altersklassen:

24.09.2016:

U 9 wbl. + ml. (Jhg. 10-08), U 11 wbl. + ml. (Jhg. 07-06),

U 13 wbl.+ ml. (Jhg. 05-04)

25.09.2016:

U 15 wbl.+ ml. (Jhg. 03-02), U 18 wbl.+ ml.(Jhg. 01-99), Männer U21 (Jhg. 99-96), Männer (ab Jhg.96), Frauen U 21 wbl. (Jhg. 99-96), Frauen (ab Jhg. 96)

Startberechtigt sind:

Sportler mit der Mindestgraduierung 8. Kyu, (Ausnahme Sportler der AK U 9) und Nachweis der Zugehörigkeit zum Verein entsprechend der Meldung durch Vorlage des Judo-/Budopasses

Gewichtsklassen

24.09.16

U 9 ml./U 9 wbl.: 21 - ü42 kg 2:00 min

U 11 ml./U 11 wbl.: 23 - ü46 kg 2:00 min

U 13 wbl.: 26 - ü57 kg 3:00 min

U 13 ml.: 26 - ü60 kg 3:00 min

25.09.16

U 15 ml.: 35 - ü73 kg 3:00 min

U 15 wbl.: 33 - ü70 kg 3:00 min

Kampfzeit

U 18 ml.: 46 - ü90 kg 4:00 min

U 18 wbl.: 40 - ü78 kg 4:00 min

Männer U 21 55 - ü100 kg 4:00 min

Frauen U 21 wbl. 48 - ü78 kg 4:00 min

Männer: 55 - ü100 kg 5:00 min

Frauen: 48 - ü78 kg 5:00 min

Wettkampfmodus/4 Matten:

Regelwerk allgemein wie seit 01.01.2014 gültig.

KO-System mit doppelter Trostrunde ab 8 Sportler.

Poolsystem mit anschließendem KO-System bei 4 - 7 Sportlern.

Jeder gegen jeden bis 3 Sportler.

Mannschaftswertung über beide Tage.

Gewertet wird für jeden Verein der jeweils beste Sportler pro Gewichtsklasse.

Startgeld: 7/9 Euro

Meldung an: Martin Reißmann
Schillerstraße 44, 03046 Cottbus
Tel./Fax: 035607 79573 d /
0355 4944836 p
Handy: 0160 94681420
E-Mail: jwojwd@t-online.de

Meldeschluss: 20.09.2016
Meldung der Sportler **bitte mit folgenden Angaben:**
Name; Vorname; Geburtsjahr; Gewichtsklasse

Preise: Die ersten sechs Mannschaften erhalten Pokale.
Je Altersklasse Auszeichnung des erfolgreichsten Sportlers.
Medaillen, Urkunden

Gesamtverantwortlicher/

Sportliche Leitung: Daniel Klenner (Hauptkampfrichter), Martin Reißmann
Jeder teilnehmende Verein stellt am jeweiligen Wettkampftag einen lizenzierten Kampfrichter in ordnungsgemäßer Kleidung, entsprechend Kampfrichterordnung des DJB.

Haftung: Die Haftung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

In Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter Änderungen bei Gewichtsklassen, Kampfzeit und Wettkampfmodus vor. Bei Übernachtungen (auf eigene Kosten) an den Verein wenden.

Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich. Sollte ein Verein kurzfristig nicht teilnehmen können, bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Imbiss an der Wettkampfstätte.

Der Vorstand des JC KYOKO

Daniel Klenner

Vorsitzender

Nächster Pokal für Volleyballer

Platz 3 beim Dorffest in Byhlen

Beim Dorffest in Byhlen Mitte Juli nahmen die Freizeit Volleyballer der Drachenscheißerchen nur wenige Wochen nach dem Turniersieg in Saspow erneut an einem Turnier teil.

Sie folgten damit gerne der Einladung der Byhlener Volleyballer. Das kleine aber feine Volleyball Areal in Byhlen ist „Hennes“ Team schon von mehreren Turnierteilnahmen bekannt. Denn immer am Tag der Deutschen Einheit richtet der kleine Ort die HKI

Open aus. Somit ist das Pflaster bekannt, aber man konnte noch nie vorne einen Platz ergattern. Daher galt das Ziel, unter die Top 3 zu kommen. Doch das schien zunächst in weiter Ferne! Denn die Drachhausener konnten nur mit 5 Aktiven antreten, alle anderen waren verhindert. Da aber die Fehrower einen Spieler mehr mit hatten, halfen sie sportlich fair aus und stellten Frank Lehmann mit ins Team der „Drachenschießerchen“ ab.

Die Spiele begannen zunächst vielversprechend, doch irgendwie ging einer von 2 Sätzen immer verloren. Teilweise knapp, was umso ärgerlicher war. Lediglich die beiden Partien gegen Butzen waren eindeutig. Die Butzener spielen mindestens eine Klasse höher und so bemühte man sich, gut mitzuhalten und vielleicht das ein oder andere abzuschauen. Bleibt der Trost, dass die Teams aus Straupitz, Byhlen und Fehrow gegen Butzen auch wenig entgegen zusetzen hatten.



Die Drachenschießerchen schafften in Byhlen den 3. Platz.
Foto: Ebi

Bei der Abrechnung standen am Ende 3 x Unentschieden und eine verlorene Partie auf der Tafel. Doch das bessere Punkterhältnis sicherte den Drachhausenern den Pokal für den 3. Platz. Damit Zielvorgabe erfüllt.

Gleichzeitig war es auch eine gelungene Probe vor dem Turnier in Drachhausen beim Sportfest, wo die Jungs um Kapitän „Henne“ vor heimischer Kulisse ebenfalls vorne ankommen wollen. Glückwunsch und weiterhin Spaß und Erfolg!

Daniel Klenner

Volleyballturnier in Drachhausen

8 Teams mit Spaß, Stimmung und Ehrgeiz am Start

Mit einer Kracher-Nachricht wurde das Volleyballturnier während des Sportfestes in Drachhausen eröffnet. Gerüchte gab es im Vorfeld genug, dass noch weitere Mannschaften aus dem Dorf sich stellen und um den Sieg spielen wollten. Man staunte nicht schlecht, eine reine Frauenmannschaft, die sich vor ca. sieben Wochen zum „just vor fun“ spielen in Drachhausen zusammengefunden hatte, stand da. Die „Favoriten“, zunächst unbekannte Neulinge mit imposanten Namen. Der Name der war nicht zufällig gewählt, Vorsicht für die Gegner war also geboten.

Bereits am Freitag, dem ersten Tag des Sportfestes wurde ein zweites Volleyballfeld aufgebaut und im Anschluss gab es noch ein spontanes öffentliches Training der „Drachenschießerchen“ rund um Kapitän „Henne“ und der „Favoriten.“

Vom Gerücht um eine weitere Mannschaft inspiriert, stellte der Ortsteil Heide ebenfalls ein gemischtes Team. Genauso wie die Fußballmädels, den Hochoza Miezzen, welche unter dem Namen „Team Handrow“, nach ihrem Trainer benannt, antraten. Weiterhin gab es das Team „Nico“, als auch die „Dorfdrachen.“ Letztere hatten sich auch mit neuen Trikots extra in Schale geworfen. Somit stand bereits im Vorfeld fest, dass es einige baggerfeste, dorfinterne Derby's geben wird. Von den Verantwortlichen wurde entschieden, dass lediglich Mädchenangaben und keine starken Schmetterbälle zugelassen werden.



Super Mädels - Starker Auftritt
Unten v. l. Jana, Josi, Doreen, Denise
Mitte v. l. Sara, Kerstin, Manja, Steffi, Candy
Oben v. l. Yvonne, Anke, Antje
(Foto: D. Lehmann)

Für die vorwiegend männlichen Gegner der „Favoriten“ würde es ein schweres Ding sein, gegen diese Frauenmannschaft zu punkten, das wusste man. Die Favoritinnen waren in Tagesbestform, aber auch sie wollten fair bleiben. So kamen deren perfekt geübten Bagger- und Pritschzuspiele und Angriffsschläge gegen die anderen Mannschaften gar nicht erst zum Einsatz. Auch die seit Wochen hart trainierten Schmetterangaben wurden nicht gezeigt und man verzichtete auf die üblichen Topscorer.

Die „Favoriten“ präsentierten einfach sämtliche noch nie dagewesenen Spielzüge, irre Ballwechsel waren die Folge. Die Bauchmuskulatur wurde beansprucht (die Lacher waren auf ihrer Seite) und die Männer mit den Waffen der Frauen durcheinandergebracht. So gab man jedem anderem Team die Möglichkeit, Matchwinner zu werden.

Das Turnier diente ja dazu, Spaß am, unter oder neben, selten über dem Netz zu haben. Und dazu braucht man keine Technik. Ja - man hielt sich erkennbar zurück. Erst im letzten Spiel, gegen Team Handrow, zeigten die Favoritinnen, was sie tatsächlich drauf hatten und gewannen das Duell sicher und deutlich mit 2 zu 1 Sätzen.

Ein Dank geht an alle Teams, welche mit den Favoritinnen so fair und umsichtig gespielt haben. Bei allem Spaß wurde das Finale -Team aus Fehrow gegen die Dorfdrachen- doch sehr ehrgeizig ausgetragen. Es war ein packendes Finale mit spannenden, langen und fordernden Ballwechseln. Insbesondere der Fehrower Spieler „Bachi“ putschte sein Team mit seinem Einsatz nach vorn. Er war praktisch überall im Feld und sein Team zog im Einsatz nach.

Die Zuschauer sahen, dass auch Volleyball äußerst schweißtreibend sein kann. Letztlich entschieden nur wenige Situationen das Spiel zu Gunsten der „Dorfdrachen.“ Der Beifall über dieses packende Finale war besonders den Gästen aus Fehrow gewiss. Mit so viel Teamgeist und Einsatz um jeden Ball und Punkt hätte man beiden Mannschaften den Sieg gegönnt, aber es kann nur einen geben - Gratulation.

Gesamtplatzierung:

1. Dorfdrachen, 2. Fehrow, 3. Byhlen,
4. Team Nico, 5. Drachenschießerchen, 6. Team Heide,
7. Die Favoriten, 8. Team Handrow

Bei der anschließenden Turniersiegerehrung gab es statt Bier nun sogar Sekt für das Team der Frauen. Man feierte noch mit-

einander, ehe man sich den anderen Aktivitäten des Sportsonntags zuwandte.

Was für ein Event, hoffentlich sieht man sich im nächsten Jahr wieder!

Bedanken möchte sich alle bei den Organisatoren des Sportfestes und auch ganz besonders bei den „Drachenscheisserchen“, ohne die das gute Gelingen und die erfolgreiche Teilnahme nicht möglich gewesen wären.

Ob das Team rund um die Frauen künftig lieber als „Geheimfavoriten“ antritt, wird sich wohl in **Byhlen am 02.10.2016** zeigen. Bis dahin - Sport frei und bleibt gesund.

Kerstin Duhra/Daniel Klenner

Sportverein Drachhausen sagt Danke!

Anlässlich unseres diesjährigen Sportfestes vom 29.07. bis 31.07.2016 möchte sich der Vorstand bei allen fleißigen Helfern vor, während und nach dem Sportfest für die aktive Mitarbeit recht herzlich bedanken.

Die zahlreichen Höhepunkte wie:

Turnier der Ortsteile, Elfmeterschießen der Nichtaktiven,

Kindersportfest, Judovorführung,

Schießstand, Preisskat,

Volleyballturniere, Tischtennisturnier,

Frauenfußball,

Unterhaltung mit der Drachencombo und DJ Tobias

haben zu einem gelungenen Sportfest beigetragen.

Den Organisatoren herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, die zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben.

Natürlich möchten wir uns auch bei den zahlreichen Besuchern und Gästen recht herzlich bedanken.

SV Drachhausen 1913 e. V.

Der Vorstand

Gemeinsam auf Erlebnistour im Isergebirge

Auch in diesem Jahr fuhr der JC Kyoko Jänschwalde wieder gemeinsam mit der Förderschule Lübben zu einer Projektfahrt ins Isergebirge. Bereits zum 11. Mal setzen beide damit ein sozialpädagogisches Projekt im Verständnis „Persönlichkeitsentwicklung durch Gruppenprozesse“ um. Eine Besonderheit in diesem Jahr war, dass auch zwei Kinder aus Familien teilnahmen, die seit einiger Zeit in Deutschland eine neue Bleibe gefunden haben. Die Schüler aus Lübben, so auch Ibrahim und Mjachdi, hatten sich mit fleißiger und erfolgreicher Mitarbeit in der Judo-AG der Schule am Neuhaus die Möglichkeit der Teilnahme erarbeitet. In diesem Jahr starteten neun Kinder und Jugendliche der Klassen 3 bis 10 aus Lübben ins Projekt. In den folgenden Tagen stand die Aufgabe, in sehr unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen gemeinsam anspruchsvolle Aufgaben zu lösen.

Die Schule am Neuhaus mit dem Bereich Sozialarbeit der Stiftung SPI und der Judoclub kooperieren bereits seit dem Jahr 2004. Schüler und Sportler kennen sich aus der Zusammenarbeit in der AG an der Schule, von früheren gemeinsamen Projektfahrten, gemeinsamen Vorführungen in Lübben oder aus gemeinsamer Arbeit in der Sportwoche der Schule. Die daraus erwachsenen Gemeinsamkeiten führten schon häufig dazu, dass Kontakte über die Projekte hinaus Bestand hatten.

Dies steht völlig in Übereinstimmung mit dem Ziel der Fahrt, den achtungsvollen Umgang miteinander entsprechend der Judowerte unter z. T. recht anstrengenden Bedingungen zu üben und zu festigen. So waren auf der Fahrt wiederum viele gemeinsame Aufgaben durch die Kinder und Jugendlichen zu lösen, bei denen häufig ohne die Unterstützung der anderen Teilnehmer, besonders beim Mehrkampf mit 18 verschiedenen Disziplinen, der Erfolg nicht erreichbar ist. Bei einer Altersspanne von 6 Jahren bis fast 18 war gleichzeitig die Verantwortung der Älteren für die Jüngeren eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Tour. Jana und Radek Vales erwarteten uns in der Pension in Bedrichov

bereits mit der gewohnten Herzlichkeit und einem Essen. Dann startete der Mehrkampf mit einem Lauf und danach bereiteten wir uns mit einem Judotraining in Jablonec auf die im Dojo abzulegenden Disziplinen des über vier Tage konzipierten Wettbewerbs vor. Unsere Gastgeber Jana und Radek sicherten uns, auch bei den Launen des Wetters trotz Hitze und Regen wieder gute Bedingungen. Alle Absprachen funktionierten, sei es das Rafting und das Bewältigen von Herausforderungen im Klettergarten in Mala Skala, das Trainieren in der Judohalle in Jablonec, die Wanderung in Gruppen durchs Isergebirge sowie das Baden in der Schwimmhalle in Jablonec und der Besuch der Sommerrodelbahn in Janov.



Die Judogruppe



Auf zum Rafting.

(Fotos: M. Reißmann)

Natürlich war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt und das Essen in der gemütlichen Pension Vales und in verschiedenen Hütten im Iser-Gebirge wieder sehr schmackhaft.

Nach selbstverständlich auch sehr anstrengenden Wettbewerbstagen konnten wir am 25.07. abends dann auch eine entsprechende Auswertung mit den Kindern und Jugendlichen durchführen, bei der jeder Teilnehmer am Mehrkampf seine Würdigung bzw. eine Erinnerung an die Fahrt erhielt. Besonders stolz waren natürlich die Teilnehmer, die einen Pokal bekamen. Dabei standen in den Altersbereichen Schüler und Kyoko-Judoka nebeneinander und freuten sich über ihre gemeinsam erreichten Ergebnisse. Ein großes Dankeschön gilt dem in diesem Jahr dem relativ kleinen vierköpfigen Betreuer- und Fahrerteam, darunter Bastian Vollrath, Lukas Stenzel und auch „Ede“ Brenner, die bei dieser Veranstaltung ehrenamtlich halfen und in den Wettbewerben die Arbeit in Gruppen ermöglichten. Die Fahrer der zwei Kleinbusse waren im Gebirge wieder besonders gefordert. Betreuer und Trainer verstanden es immer wieder, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern und zu gemeinsamen Anstrengungen nach besten Ergebnissen zu motivieren.

Martin Reißmann

Trailrunning im tschechischen Isergebirge

Zur dritten Auflage des „Jizerský Ultratrail“ (Isergebirgs-Ultratrail) am 16. Juli 2016 durfte natürlich auch das T-Rex-Team nicht fehlen.

Torsten Riemer, Dirk Wiesner und Volker Roßberg machten dabei die Hälfte der deutschen Starter im 287 Läufer starken Teilnehmerfeld aus. Gemäß der Ausschreibung galt es eine Strecke von 69 km, mit einem positiven Höhenunterschied von 2.900 m zu überwinden. Angenehmes Wetter, also Temperaturen um 20 °C bei leicht bewölktem Himmel und schwachem Wind, versprach eigentlich ein schnelleres Vorankommen als im vergangenen Jahr. Damals ging das Rennen bei schwülwarmen 37 °C über die Bühne und war dadurch körperlich extrem hart.



Vor dem Start, 5 der 6 deutschen Starter

Mit dem Startschuss in der Gemeinde Josefův Důl musste schon auf dem ersten Kilometer die enorme Steigung eines Skihangs überwunden werden, bevor die Trails durch das landschaftlich sehr reizvolle Isergebirge begannen. Die Regenfälle der Vortage hatten leider die Wege sehr aufgeweicht, stellenweise glichen sie eher Bachläufen. Eine Flussschquerung nach 15 km musste der Veranstalter sogar streichen, weil das üblicherweise knöcheltiefe Wasser locker bis zur Hüfte gereicht hätte. Damit hatten wir auch gleich eine Umleitung und somit am Ende 75, statt der ausgelobten 69 km auf dem Zähler. Eine Verbesserung zum Vorjahr war damit auch ad acta gelegt. Dem Spaß tat das jedoch keinerlei Abbruch, obwohl die Anstiege nach Jizerka zur Smědava oder zur Hřebíněk ordentlich in die Knochen gingen. Unvergessen bleibt uns auch der Downhill zum Wallfahrtsort Hejnice, dessen Beschaffenheit so manchen Alpentrail locker in den Schatten stellte. Ab der Hřebíněk ging es dann etwas sanfter zur Sache, bevor ab Bedřichov noch einmal ein moddriger Singletrail durch dichten Fichtenwald und kniehohe Blaubeersträucher vollen Einsatz forderte.



Landschaft nach ca. 45 km, auf dem Orešník (Nussstein)

Glücklich und zufrieden erreichten wir T-Rexe das Ziel und konnten uns recht ordentlich platzieren.

Volker wurde nach 11:17 Std. 138., Torsten nach 11:36 Std. 151. und Dirk nach 12:24 Std. 182. von insgesamt 256 Finishern. Zufrieden wurde das gute böhmische Bier im Ziel genossen und wir sind sicher, nicht zum letzten Mal bei dieser perfekt und liebevoll organisierten Veranstaltung zu Gast gewesen zu sein.

Dino (www.planet-rossi.de)

Fußball im Amt Peitz

Guter Saisonstart für Eintracht Peitz, auch im Pokal mit Sieg

In der Landesklasse ist **Eintracht Peitz** mit einem Heimsieg in die neue Saison gestartet.

Mit Eintracht Lauchhammer kam am 1. Spieltag nicht die vermeidlich stärkste Mannschaft nach Peitz. Die Peitzer hatten in den Vorbereitungsspielen nicht immer überzeugt und so ging man vorsichtig in die Begegnung. Erste Chancen lagen dann aber auf Peitzer Seite, doch zur Führung reichte es noch nicht. Ende der 1. Halbzeit dann doch die Führung für Peitz nachdem ein Freistoß von Brand abgefälscht wurde und zum 1 : 0 einschlug. Nach dem Wechsel spielten die Peitzer aufs „Heimtor“, nun lief es besser. Schöne Angriffszüge wurden herausgespielt. Als dann Alexander Roy über rechts nicht zu stoppen war, verwandelte der Peitzer Neuzugang Ulbrich die Hereingabe gekonnt zum 2 : 0! Peitz erarbeitete sich weitere Einschussmöglichkeiten, so dass das 3 : 0 folgerichtig folgte, als Bähr für Alexander Roy auflegte.

Eintracht Peitz II startete in der Kreisliga gegen den TSV Cottbus mit einem Heimspiel. Als Aufsteiger muss Peitz sich eine Klasse höher beweisen.

Im ersten Pflichtspiel gelang dies schon hervorragend. Nachdem die 1. Halbzeit noch torlos endete, lief es in der 2. Halbzeit wie geschmiert. Eintracht Peitz II. zeigte sich abschlussstark und siegte 5 : 0! gegen keineswegs schwache Cottbusser.

Auch der **SV Drachhausen** muss sich als Aufsteiger in die Kreisoberliga in einem härteren Umfeld beweisen. Am 1. Spieltag kam mit Kahren ein Favorit auf die Meisterschaft nach Drachhausen. Die Drachhausener müssen den Ausfall wichtiger Leistungsträger kompensieren. Gelingt dies nicht bald, wird es schwierig werden. Im ersten Spiel der Saison jedenfalls gab es eine 1 : 6-Heimniederlage. Nach dem 1. Spieltag in der Landesklasse folgte für die **Eintracht** gleich die 1. Pokalrunde, mit Branitz war ein unbequemer Gegner zugelost worden. Die Branitzer waren gerade in die Kreisoberliga aufgestiegen und deshalb nicht zu unterschätzen. Eintracht Peitz ging konzentriert an die Aufgabe. Der Beginn vor guter Kulisse war dann auch verheißungsvoll. Nach drei Minuten hatte Peitz schon drei Einschussmöglichkeiten, doch nicht das nötige Glück. So überstanden die Branitzer recht glücklich die druckvolle Anfangsphase der Peitzer. Peitz kontrollierte danach die Begegnung doch Branitz verteidigte massiv, so dass klare Chancen für die Peitzer in der Folge Mangelware blieben. Branitz verlegte sich nur auf die Defensive bis auf die 44. Spielminute, da bekamen sie einen Freistoß zugesprochen. Der gut geschossene Freistoß senkte sich über den Peitzer Torwart zur 1 : 0-Führung ins Tor. Damit war der Spielverlauf der 1. Halbzeit auf den Kopf gestellt. Eintracht Peitz kam aus der Kabine und die Zuschauer sahen mehr Druck der Peitzer und ein besseres Flügelspiel. Über rechts kam Martin Bähr zum Flanken. Seine Klasse Hereingabe versenkte Ulbrich zum hochverdienten Ausgleich. Peitz ließ nicht locker und Kadler konnte zum 1 : 2 einschließen. Nun waren sich die Peitzer zahlreich mitgereisten Fans sicher, die nächste Runde erreicht zu haben. Eintracht Peitz war zu überlegen und Ulbrich markierte den 1 : 3-Endstand.

Weitere Pokalergebnisse:

Jänschwalde gegen SC Spremberg 0 : 8.

Die Jänschwalder hatten im Vorfeld großes Verletzungspech, sodass sie mit dem letzten Aufgebot antreten mussten. Der Landesklassenvertreter schöpfte dagegen aus dem Vollen. Die Jänschwalder kämpften dennoch aufopferungsvoll, doch vergeblich. Der Klassenunterschied war zu groß und der SC Spremberg spielte konzentriert und gewann so vollkommen verdient.

Der SV Drachhausen gewann in Groß Gastrose mit 1 : 2 doch recht knapp.

Blau Weiß Drewitz unterlag mit 4 : 5 in Eichwege.

Heinersbrück unterliegt gegen Skadow 0 : 10!

Preilack besiegt Döbbern/Spremberg mit 5 : 3!

Drehnow gewinnt in Schlichow mit 2 : 1!

(/o)

Menschen in unserer Mitte



Ich bin da!

Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder!

Hallo, mein Name ist Jannis Leonhard.

Am 06.07.2016 um 05:52 Uhr mit einem Gewicht von 3010 g und einer Größe von 49 cm erblickte ich in der Lausitz Klinik in Forst das Licht der Welt.

Viel Freude mache ich nun meinen stolzen Eltern Manuel Heinze und Janine Ruhl.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen dem Baby und seiner Familie alles Gute!



Herzlichen Glückwunsch

Zu Gast beim ehemaligen Bürgermeister und langjährigen Gemeindevertreter der Gemeinde Drehnow



Mitglieder der Gemeindevertretung Drehnow folgten der Einladung von Martin Richter zu seinem 80. Geburtstag. Gefeiert wurde an einem idyllisch gelegenen Plätzchen in Burg. Gewürdigt wurde in diesem Rahmen das Engagement von Martin Richter, der nach der politischen Wende erst einmal den Posten des Bürgermeisters im Ort übernahm und bis zum Jahre 2014 als Mitglied der Gemeindevertretung von Drehnow fungierte.

Die Gemeindevertretung Drehnow dankt Herrn Martin Richter für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow und wünscht ihm für seinen künftigen Weg alles Gute und recht viel Gesundheit!

Bürgermeister Erich Lehmann

Erlebnisreicher Ferientag im Amt Peitz

Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl zu Gast

Für einen Tag waren Senioren des Amtes Peitz auch in diesem Jahr wieder herzliche Gastgeber für Kinder aus der Region um Tschernobyl. Auf Einladung des Evangelischen Kirchenkreises Berlin erholen sie sich zurzeit in der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschflug bei Storkow und werden auch gesundheitlich in verschiedenen Einrichtungen betreut. Nun waren sie am 28. Juli einen Tag zu Gast im Amt Peitz, besuchten den Erlebnispark Teichland und den Kinder- und Jugendtreff in Drewitz.

Im Vorfeld hatte Seniorenbeiratsvorsitzende Marlies Lobeda mit vielen fleißigen Helfern den Tag vorbereitet, um den Kindern Freude zu bereiten. Gemeinsam mit Senioren und den Kiefernzwerg e. V. aus Drewitz wurde den Kindern im Alter von 6 bis 16 Jahren bereits am Vormittag ein herzlicher Empfang im Kinder- und Jugendtreff bereitet. Dann ging es mit dem Bus zum Erlebnispark Teichland. Für jedes Kind spendierten die Senioren des Amtes Peitz 4 Freifahrten mit der Sommerrodelbahn oder Reifenrutsche. Das Geld dafür hatten sie anlässlich der Seniorenfeier des Amtes in der Seniorenwoche mit einer Spendenbox eingeworben. Eine prima Idee, das fanden vor allem auch die Kinder. Die Teichlandstiftung unterstützte den Tagesaufenthalt und half bei der Finanzierung des Busses. Im Erlebnispark luden die Betreiber die Kinder zum Essen und roter Brause ein.



„Klasse war es im Erlebnispark“, da waren sich alle Kinder einig.



Die Geschenke von der Wäscheleine ausprobieren und auswählen, das machte viel Spaß.

Noch am Nachmittag waren sie voller Begeisterung über dieses besondere Erlebnis. Die Senioren waren ebenfalls voller Freude: „Es ist schön, die Begeisterung, das gute Benehmen und die frohen, dankbaren Kindergesichter zu erleben“, so die Drewitzer Gastgeber.

Zurück in Drewitz wurden sie von Amtsdirektorin Elvira Hölzner nochmal herzlich begrüßt. Die Drewitzer hatten eine schöne Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen und Leckereien vorbereitet und alles liebevoll ausgestaltet. An Wäscheleinen hängen viele bunte Stricksachen, Socken, Schals, Mützen und Handschuhe hatten die Senioren im Amt eigens für die Kinder

fleißig gestrickt. Die Kinder hatten viel Freude daran, die „Wäsche abzunehmen“ und sich Sachen auszusuchen. Dazu gab es noch Kuscheltiere, die die Sparkasse zur Verfügung stellte, und andere Geschenke.

Dann eroberten die Kinder gemeinsam den schönen Spielplatz in Drewitz und hatten dort viel Spaß. So hatten sie dann auch wieder Appetit auf leckere Würstchen vom Grill, die von der Verdie GmbH Turnow beigesteuert wurden.



Zur Erinnerung an den schönen Ferientag gab es dieses Foto für jedes Kind, welches Bernhard Fischer aus Neuendorf am Erlebnispark gemacht hat und dann nachmittags in Drewitz an die Kinder übergab.

In deutscher Sprache gab es zum Abschluss des Tages ein gemeinsames „Danke“ der Kinder und Applaus für den schönen und erlebnisreichen Tag im Amt Peitz.

„Das Lächeln und die Freude der Kinder ist das beste Dankeschön“, so Marlies Lobeda, für die es gemeinsam mit anderen Senioren seit vier Jahren eine Herzenzangelegenheit ist, einen Tag mit den Kindern aus der Region um Tschernobyl verbringen. Auch Ortsvorsteher Heinz Schwietzer freute sich, dass sich die Kinder auch dank der engagierten Drewitzer im Ort so wohl fühlten.

Ein herzliches Dankeschön den engagierten Senioren, Backfrauen, Strickerinnen, den Muttis von den Drewitzer Kiefernzwergen, allen Unterstützern und Helfern, die diesen erlebnisreichen Tag für die Kinder ermöglichten.

C. Krüger

Drachhausener Senioren waren im Ruppiner Land und in Rheinsberg

Am 03.08.2016 war es so weit, 53 Senioren der Gemeinde unternahmen eine Fahrt, die der City Reisering Cottbus organisiert hatte, in das Ruppiner Land und Rheinsberg.

Pünktlich ging die Fahrt, mit einem Reisebus der Firma Halb- asch Reisen Lieberose, los. Leider war uns der Wettergott nicht so gut gesonnen, aber wir ließen uns davon nicht beeindrucken und in fröhlicher Runde ging unsere Route über Burg und Vetschau zur Autobahn. Unser Reiseleiter Dr. Norbert Hansel und unser Busfahrer Rainer Noack waren unsere Begleiter und sorgten für eine angenehme Fahrt.

Das erste Reiseziel war Berlin. Eine imposante Fahrt durch die Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, auf die uns der Norbert hinwies, gefiel uns, denn so oft kommen wir nicht nach Berlin. Vom Bus aus gut zu sehen waren z. B. das ICC, der Funkturm, das Messegelände, die Flughäfen und vieles mehr. Unsere Ausflugsfahrt setzten wir in Richtung Oranienburg und Gransee fort. Der Reiseleiter machte uns auf viele interessante Bauwerke und Denkmale aufmerksam und berichtete auch die geschichtlichen Daten dazu. Wer aufmerksam zugehört hat, konnte vieles wieder auffrischen, beziehungsweise Neues erfahren.



Am Schloss in Rheinsberg

In Rheinsberg gut angekommen, wartete auf uns ein Fahrgastschiff der Reederei Halbeck. Freundlich wurden wir begrüßt und konnten unsere reservierten Plätze einnehmen. Uns erwartete eine Seerundfahrt auf der Rheinsberger Seenkette. Auch war für uns ein Mittagessen auf dem Schiff bestellt und es schmeckte allen sehr gut. Eine schöne Naturfahrt konnten wir genießen. Der Schiffsführer informierte über die einzelnen Sehenswürdigkeiten. Nach 2 Stunden kamen wir wieder in Rheinsberg an. Geplant war ein kleiner Bummel durch den Schlosspark, aber das Wetter ließ es nicht zu. So konnten wir nur ein Gruppenfoto auf der Schlosstreppe machen und uns kurzweilig im Schloss aufhalten. Wir setzten unsere Fahrt in Richtung Neuruppin fort. Eine kleine imposante Stadt, übrigens die Geburtsstadt von Fontane und auch von Schinkel, erwartete uns. Leider konnten wir auch hier aufgrund des schlechten Wetters nur einen kleinen Spaziergang unternehmen. Eine Stadtrundfahrt durch sehr enge Gassen und Straßen schloss sich an und wir wollen unserem Busfahrer noch mal ein großes Kompliment aussprechen. Er hat mit dem großen Bus alle Schwierigkeiten sehr gut gemeistert.

Nun ging unsere Ausfahrt wieder in Richtung Heimat. Allerdings machten wir in Dornswalde bei Baruth noch mal Halt. Hier war in „Spruchs Altem Gasthof“ ein Abendessen für uns bestellt, was allen gut mundete. Wohlbehalten kamen wir am Abend dann wieder gut in Drachhausen an.

Ein schöner Ausflug, trotz des Regenwetters.

Bedanken wollen wir uns bei dem City Reisering für die gute Organisation, bei Norbert Hansel für seine Umsicht und detaillierten Ausführungen, bei Rainer Noack für die gute Fahrt und bei unserem Bürgermeister und den Gemeindevertretern für die finanzielle Unterstützung.

Im Namen aller Teilnehmer

Marlies Lobeda

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer September-Veranstaltung **am 06.09.2016** im Bedum-Saal laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein. Wir erwarten als Gast den Bürgermeister der Stadt Peitz, Herrn Krakow. Er wird mit uns zu den, die Senioren interessierenden Fragen, ins Gespräch kommen.

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise

Einladung zur Seniorenkirmes

Donnerstag, 6. Oktober 2016

im Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer

Beginn: 15:00 Uhr, Einlass 14:30 Uhr

Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 13,50 Euro für Kaffee und Kuchen sowie ein Abendessen verkauft.

Erhältlich sind diese Bons bis zum 29. September in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der AWO-Seniorenbegegnungsstätte, OASE 99.

Für flotte Tanzmusik, gute Stimmung und ein Programm mit kleinen Überraschungen ist gesorgt.

*AWO-Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz
B. Unversucht*

Veranstaltungen

der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 05.09., 12.09., 19.09., 26.09.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 06.09., 13.09., 20.09., 27.09.

11:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 13.09.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 31.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09.

13:30 Uhr Spielenachmittag
14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel (ab 07.09.)
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe (ab 08.09.)
14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, Tel. 035601 899672

Mo.- Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 04.09.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Müller
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Dr. Lehm
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Lektor Müller

So., 11.09.

09:30 Uhr Peitz „Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation“
Taufe/Pfr. Malk

Mo., 12.09.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 18.09.

09:30 Uhr Peitz Schulanfänger-Gottesdienst/
Baumgart, Gödtke, Wunderlich
10:00 Uhr Drachhausen „Goldene und Diamantene
Konfirmation“/Pfr. Malk

Mo., 19.09.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

So., 25.09.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Taufe/Pfr. Malk
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk
Di., 27.09. Peitz Beginn des Konfirmanden-
unterrichts

Fr., 30.09.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht beim Abendläuten

So., 02.10.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

So., 04.09.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Dr. Lehm
parallel Kindergottesdienst

So., 11.09.

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich
parallel Kindergottesdienst

So., 18.09.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

Fr., 23.09.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 25.09.

09:30 Uhr Lausitzer Gemeinschaftstag,
kein Gottesdienst in Drehnow

So., 02.10.

09:30 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst/M. Mempel

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 04.09.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Mucha
10:30 Uhr Heinersbrück Familien-Gottesdienst/
Lektorin Proffen

So., 11.09.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Lektorin Baumgart
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor Schultke

So., 18.09.

10:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst zum Schuljahres-
beginn/Pfr. Kschenka

So., 25.09.

09:00 Uhr Drewitz Erntedankfest-Gottesdienst/
Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Heinersbrück Erntedankfest-Gottesdienst/
Pfr. Kschenka

So., 02.10.

09:00 Uhr Tauer Erntedankfest-Gottesdienst/
Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Erntedankfest-Gottesdienst/
Pfr. Kschenka

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

So., 25.09.

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Pfr. Lange

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Peitz
Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

70 Jahre Gemeinde Peitz

Apostelamt Jesu Christi

Am Sonntag, dem 26. Juni 2016 beging unsere Gemeinde im Saal der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow das 70-jährige Jubiläum.

Der Vormittag begann mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr. Diesen besonderen Tag, wollten wir mit vielen Gästen feiern und so freuten wir uns, das Glaubensgeschwister aus den Gemeinden Lübbenau, Lieberose und Cottbus der Einladung folgten.



Festgottesdienst zum Jubiläum

Am 23. Juni 1946 wurde die Gemeinde in Peitz gegründet. Unser Gemeinderaum am Markt 20 in Peitz wurde im April 1950 eingeweiht, in dem regelmäßig jeden Sonntag und an Feiertagen der Gottesdienst stattfindet.

Die Lehre unserer Kirche steht auf dem Fundament der Heiligen Schrift, dem alten und neuen Testament. So hat das Apostelamt Jesu Christi das „Apostolikum“ als Glaubensbekenntnis.

Die Verkündung des Evangeliums Christi und die seelsorgerische Betreuung sind Hauptanliegen der Kirchengemeinden. Die Amtsträger dienen grundsätzlich ehrenamtlich.

Nach dem Gottesdienst war die Möglichkeit gegeben, in der Gaststätte zu Mittag zu essen, was auch viele Geschwister nutzten. Die Zeit zwischen Mittag und Kaffee verbrachte man mit Gesprächen. Es wurden auch alte Bilder mit Hilfe eines Beamers an eine Leinwand projiziert, welche viele Erinnerungen wach riefen. Ab 15:00 Uhr trafen wir uns dann wieder im Saal der Gaststätte, zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Während das Mandolinenorchester und der Männerchor aus dem Kirchenamt Brandenburg 2 im Wechsel ihr Programm darbrachten, konnten wir auch aus der Geschichte der Gemeinde hören.

Eine besondere Freude war es auch, dass wir am Nachmittag den evangelische Pfarrer Herrn Kurt Malk, die Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner und den Bürgermeister der Stadt Peitz, Herrn Jörg Krakow begrüßen durften. Sie überbrachten Glückwünsche an die Gemeinde.

Pfarrer Malk betonte, dass wir uns als Christen, ob evangelisch oder apostolisch in den vergangenen Jahren näher gekommen sind und die Straße, die zwischen der Evangelischen Kirche Peitz und dem Apostelamt Jesu Christi liegt, bildlich gesprochen, schmaler geworden ist.

Wir sollten nicht nach dem Trennenden, sondern nach dem Gemeinsamen suchen.

*Die Glaubensgeschwister der Gemeinde Peitz
Apostelamt Jesu Christi*

Anzeigen